An einen Haushalt • Nr. 184 • WELS • Mai 2019 • Foto: Markus van der Man
Postentg. b. b. • Zugestellt d. d. Österreichische Post AG
RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

CITY!

magazin.linz.wels.steyr

GRATIS

In Linz, Wels und Steyr
Rund 200.000 Stück
Gratis an die Haushalte

JAHRESTAG
Pöstlingberg-kirche brannte vor 100 Jahren

EU-WAHL
Diese Politiker wollen nun nach Brüssel

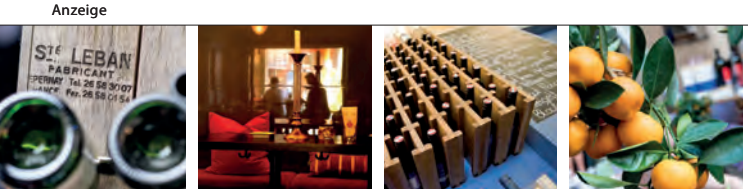
EXTRA
OÖ.-Festivals machen Lust auf Sommer



Wach im KOPF

NADJA MALEH über Missgeschicke, Inspirationen und Glücksmomente

Anzeige



pianino
bar • restaurant

Mo - Sa 11^{00} - 03^{00}
4020 Linz, Landstr. 13
0732 . 94 40 80
www.pianino.at



Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

Das *CITY!* ist auch dieses Mal wieder Ihr monatlicher Begleiter, und wie es sich für ein solches Heft gehört, heftet es sich an die Fersen von Menschen, die im oberösterreichischen Zentralraum etwas bewegen. Wir suchen für unsere Geschichten aber nicht die Superhelden, sondern Leute, die mit ihrem Engagement etwas verändern und die Zukunft mitgestalten wollen. Denn es ist natürlich einfacher, sich über die vielen schlechten Nachrichten zu empören und zu warten, bis jemand kommt, der es richtet.

19 Jahre stark am Markt

Das wollen wir aber nicht unterstützen und lieber jene vor den Vorhang holen, welche die Initiative ergreifen. Als Monatsmagazin können wir mit unserem Team zwar nicht an jeder Pressekonferenz teilnehmen, und natürlich kann auch deshalb nicht immer die Aktualität im Vordergrund stehen. Dafür haben wir stets auch offene Ohren für Inhalte, die auf Engagement und Tatkraft in unserer Region verweisen. Und immerhin können mit dem *CITY!* satte 200.000 Haushalte erreicht und somit Anliegen auch wirklich breitenwirksam publik gemacht werden. Und weil unsere letzte Ausgabe werblich schon sehr gut gebucht war, legen wir, als nur durch Anzeigen finanziertes Medium auch Augenmerk darauf, dass trotzdem nach wie vor genügend Platz für die Redaktion und deren Themen eingeräumt wird. Das *CITY!* wird wohl auch deshalb so gerne gelesen – und das seit nunmehr schon 19 Jahren! Viel Spaß also beim Lesen und ebenso viele spaßige Sonnentage im Wonnemonat Mai!

Das Gute liegt ganz nah

In Bad Zell können sich Städter richtig gut entspannen

Energie tanken und genießen – schon Cicero sagte: „Die Natur ist die beste Führerin des Lebens“. Gemäß diesem Motto kann man in Bad Zell die Seele baumeln lassen – und im Einklang mit der Natur Gutes für Körper und Geist tun. Ab Mai ist etwa der „Stoakraft-Weg“ begehbar: ein Rundweg durchs Wanderparadies Naturpark Mühlviertel, vorbei an den schönsten Kultplätzen der Naturparkgemeinden. Aber es gibt noch mehr.

Geführte Johanneswegtour. Vom 8.-11. Mai und vom 9.-12. Oktober veranstaltet der Tourismusverband Bad Zell geführte Touren aber auch am Johannesweg: dabei führen 80 km durch das Wanderparadies der Mühlviertler Alm. Infos und Anmeldung: 07263/7516 oder beim Touren- und Pilgerbegleiter Hans Hintereiter 0664/4420851

Kulturwochen. Am 4.5. stehen dann Swing & Blues mit „Jazz4“ am Programm, der 18.5. liefert musikalischen Süßstoff mit Corinna Fuchs und Kurt Mitterlehner. Am 24.5. findet die „Lange Nacht der Kirchen“ statt, am 7.6. gastieren die „Petersburg Singers“ in Bad Zell und am 16.6. das „Ensemble Musica Sonare“.



GENUSS & ENERGIE.
Dem Alltag entfliehen und Kraft tanken: Johannesweg durch‘s Wanderparadies Bad Zell.

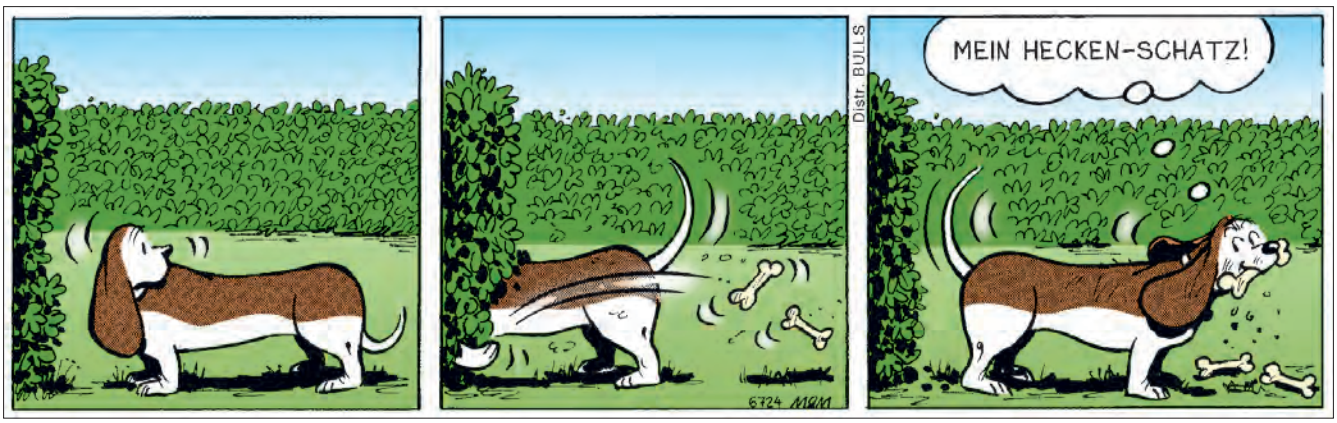
Lebensquell. Und als Abrundung noch ein Wonne-Tage-Tipp: im ****s Hotel Lebensquell Bad Zell können Sie zwei Nächte HP samt Genusspaket und die Wasser-, Sauna- und Fitnessoase genießen – dazu noch ein Verwöhnpeeling für den Rücken, Preis p.P. im DZ 249 Euro. Weitere Infos über dieses und andere Angebote gibt es auch sehr gerne online unter: www.naturpark-muehlviertel.at ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz (Tel.: 0732/77 22 74) **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Angelika Jungwirth. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudörfl, **Vertrieb:** Österreichische Post AG **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: **www.city-magazin.at.**

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.org
PEFC/06-39-08

WURZEL

von Alex Graham



Fotos: Redaktion



ANDERS IST GUT.

In einer Welt voller Zahlen steht bei der VKB-Bank der Mensch an erster Stelle. Dieses Verständnis von menschlichem Banking macht uns im Denken und Handeln anders.
Darum ist anders gut.

#ANDERSISTGUT
www.vkb-bank.at

VKB | BANK

Wohnanlage in Sierning



Die LAWOG errichtet in Sierning, Pudelmühlberg 3, eine Wohnanlage mit hochwertigen, geförderten Mietwohnungen inklusive großzügiger Freiflächen und PKW-Standplätzen. Die Wohnanlage besteht aus zwei getrennten Häusern (Haus eins und Haus zwei). Haus eins wird dreigeschossig mit Unterkellerung, Haus zwei wird viergeschossig mit Teilunterkellerung ausgeführt. Einige wenige Wohneinheiten sind noch verfügbar: Drei-Raum-Wohnungen mit rund 82 Quadratmetern, optimale Raumaufteilung, Heizwärmebedarf 18,3 kWh/m²a; fGEE: 0,52, um monatlich 710 Euro inkl. Betriebskosten, PKW-Standplatz, Heizung und Steuern. **Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Marktgemeinde Sierning: Kirchenplatz 1, Tel. 07259 / 2255–0, Mail: gemeinde@sierning.at; Infos auch im Netz: www.lawog.at**

LAWOG
Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich

Anzeigen

Team Volkspartei
Für Europa.

Oberösterreichs Interessen in Europa sichern.

Vorzugsstimme
Angelika WINZIG



CITY!-TELEGRAMM...

+++ WICHTIG +++ Post vom Volk +++ WICHTIG +++

Liebe Schulschwänzer,

es ist gut, dass Ihr auf die Straße geht und für den Klimaschutz demonstriert. Ihr lernt ja für das Leben und nicht für die Schule. Und was würde das künftig für ein Leben sein, wenn der Planet unbewohnbar ist, nachdem der Herr Professor das Zeitliche gesegnet und sich längst aus dem Feinstaub gemacht hat oder selbst zu solchem geworden ist. Seid unfolgsam und lasst Euch nicht mit hohlen Phrasen abspeisen. Frühere Generationen hatten bei ihren Protesten solche Ziele, die nur einzelne Bereiche des Alltags betrafen, wie etwa die Besetzung einer Au, um ein Kraftwerk zu verhindern. Eure Bewegung fordert von den Regierungen nun Maßnahmen, die letztlich alle Bereiche des Lebens betreffen und somit insgesamt prägend für unseren Lebensstil sein würden. Das ist wirklich etwas Neues. Nicht so neu ist allerdings die Tatsache, dass es keine Regierung auf der Welt gibt, die Euch daran hindern kann, den Lebensstil schon jetzt zu ändern und dabei auf Nachhaltigkeit zu setzen, ja sogar Verzicht zu üben.

Klingt komisch, ist aber so. Wir können auch vernünftig leben, ohne dass dafür extra Gesetze verabschiedet werden. Denn mit der Zeit wird in unserem Gesellschaftssystem vor allem Euer Konsumverhalten für das Schicksal dieses Planeten entscheidend sein. Sieht man sich aber die neue Start-up Kultur der Influencer und sogenannten „Gamechanger" an, dann beschleicht einen das Gefühl, dass sich hier absolut nichts ändern wird. Ein Blick auf das Programm der diesjährigen Veranstaltung 4Gamechangers zeigt beispielsweise, dass es vorwiegend um Themen wie die energieaufwendige Blockchain-Technologie oder um „Making the big fast and the fast big" ging. Eine gute und ermutigende Geste daher auch, dass „Friday for Future" den Gamechanger-Award auf der Spektakelbühne nicht angenommen hat, denn ganz richtig: der Klimawandel ist kein Spiel. Und das Leben dreht sich nicht immer um „Du kannst alles", sondern um „Du brauchst nicht. Mach das, was Du wirklich willst". Weil Ihr unsere Kinder seid und keine dressierten Affen. Und das ist auch gut so!

Wertvolle Organisation

Transplantforum leistet seit 10 Jahren Aufklärungsarbeit

Der Anlass dazu liegt noch etwas weiter zurück. Denn im Jahr 2007 ließ das schlechte Ergebnis einer Straßenbefragung in der Linzer Innenstadt aufhorchen: von 500 Befragten konnten lediglich zwei Personen die Frage „Wissen Sie, wie in Österreich die Organspende und Transplantation gesetzlich geregelt ist?" richtig beantworten. Diese Bildungslücke, die für viele Menschen allerdings von existenzieller Bedeutung ist, galt es seither zu schließen. Deshalb kam es 2009 zur Gründung dieser Interessensgemeinschaft aller OÖ. Selbsthilfeorganisationen, welche Menschen betreuen, die auf einer Warteliste auf ein Spenderorgan hoffen, bereits transplantiert oder Dialysepatienten sind. Denn Oberösterreichs Bevölkerung soll sich in den verschiedenen Lebensbereichen wie Schule, Familie oder Arbeitsplatz mit dieser Thematik auseinandersetzen, damit man für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, vorbereitet ist und weiß, ob die Familienmitglieder für oder gegen eine Organspende sind. Vor allem in den Lehrplänen soll dieses Thema seinen Niederschlag finden.



LEBENSRETTEND. Eine Transplantation ist oftmals die letzte Hoffnung.

Meilensteine. „Im Schuljahr 2010/11 haben wir mit unserem Schulprojekt ‚Organspende und Transplatation – Let´s talk about !' begonnen. Mittlerweile haben wir mehr als 150 Vorträge in OÖ. Schulen gehalten", blickt Hubert Kehrer, Initiator des Transplantforums OÖ, zurück auf eines der ersten Projekte, womit auch sehr viele junge Menschen erreicht werden konnten. Das Forum unterstützt auch Schüler im Rahmen seiner Möglichkeiten, die dieses Thema für ihre vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) bzw. Diplomarbeit gewählt haben und hat in den letzten 10 Jahren noch eine Reihe anderer öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten gestartet und dafür auch Preise wie den Gesundheitspreis der Stadt Linz erhalten. „Am ersten Samstag im Juni findet jedes Jahr der Internationale Tag der Organspende statt. Heuer ist es der 1. Juni 2019", ruft Kehrer, der persönlich selbst knapp vor einer Transplantation stand, in Erinnerung. Weitere Informationen unter: **www.transplantforum-ooe.at** ■

EIN LOB ...

...für den Zusteller dpd mit Sitz in Hörsching bei der Schachinger Paketdienst GmbH. Die dortigen Kundendienst-Mitarbeiterinnen um Samar Yilmaz sind schon öfter positiv aufgefallen. Zuletzt einem *CITY!* Leser, der uns das auch wissen ließ. Denn unabhängig vom Problem helfen die Damen in diesem Zeitdruckgewerbe trotzdem stets freundlich, schnell und ganz unkompliziert. So geht KundenDIENST – und ist eben nicht nur eine Bezeichnung bei dpd. DANKE!

dpd

ZITIERT ...



OÖVP EU-Kandidatin **Angelika Winzig** (S. 15)

» Wir brauchen nicht mehr EU in Oberösterreich, sondern mehr Oberösterreich in der EU.

EIN TADEL ...

...für aggressive Mitmenschen am Lenkrad. Egal ob im Auto oder an der Lenkstange – sobald diese Leute mal so richtig in Fahrt kommen vergessen sie sofort auf ihre gute Kinderstube – auch wenn sie selbst für so manchen „Fahrfehler" verantwortlich sind, schimpfen, und gestikulieren sie sich im wahrsten Sinne des Wortes die Seele aus dem Leib. Danach sind sie meist eh wieder handzahm. Eine seltsame Spezies halt, diese „Kollegen" im Straßenverkehr. Runter vom Gas!



Fotos: Adobe Stock, pixabay, Simonis


© Foto: Bergauer.c

WELS

KABARETT G'SUNDHEIT

MIT INGO VOGL

Mittwoch / 8. Mai 2019

19:00 Uhr / Sparkassensaal Wels



Vor dem Kabarett:
Impulsvortrag von Lisa Maria Herceg, BBSc.
„G'sunde Zeiten, schlanke Zeiten - Frühjahrsputz beim Essverhalten!"

DER EINTRITT ZUR VERANSTALTUNG IST FREI!
Ab **16. April 2019** erhalten Sie **Zählkarten** (freie Platzwahl) per E-Mail: silvia.huemer-doppler@wels.gv.at oder telefonisch unter +43 7242 235 3980.

SPARKASSE Oberösterreich

gesund mit lisa

Anzeige

Wir geben unser Bestes. Am liebsten für Sie.

HAUBIS BACKSTUBE & CAFÉ 10 X IN OBERÖSTERREICH







Grüß aus Österreich

Haubis
In der Familie. Seit 1902.

Haubis Backstube & Café

- **Hagenberg:** Hauptstraße 1d (T3-Center)
- **Leonding:** Welser Straße 39
- **Traun:** Kremstalstraße 113 (Traunerkreuzung)
- **Linz:** Benzstraße 14, Garnisonstraße 19, Hatschekstraße 14, Kaplanhofstraße 29, Landstraße 8 (Taubenmarkt), Weißenwolffstraße 1 und Wiener Straße 35

BIENENHALTUNG im Wohngebiet

Noch ist dies kein Honiglecken, aber das soll sich ab Juni 2019 ändern

Nach der aktuellen Rechtslage ist es in Oberösterreich nicht erlaubt, Bienen in einem Wohngebiet zu halten. Das stößt bei vielen Bürgern auf Unverständnis, zumal die Biene laut Experten einen Flugradius von rund drei Kilometern hat und außerdem ja nicht mit solchen juristischen Feinheiten vertraut ist. Abgesehen vom gesunden Honig, sind Bienen allerdings von unschätzbarem Wert für unsere Umwelt. Sie sind hauptverantwortlich für den Erhalt wertvoller Ökosysteme. Deshalb sollte deren Haltung unbedingt unterstützt werden anstatt untersagt.

Flugs gehandelt. Aus diesen Gründen sah sich die FPÖ Oberösterreich im Sinne einer verantwortungsbewussten Politik in der Pflicht, die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend anzupassen, dass die Bienenhaltung im Wohngebiet erlaubt ist.

Ohne Sticheleien. „Bis zu drei Bienenstöcke können bald auch im Wohngebiet gehalten werden. Das ist natürlich auch weiterhin nur unter Wahrung der Interessen von Nachbarn wie Familien mit Kindern möglich. Dem endgültigen Beschluss im Landtag steht grundsätzlich nichts mehr im Weg", so FPÖ-Klubobmann Herwig Mahr. „Unsere Initiative hat einen unschätzbaren Wert für unsere Umwelt. Es ist erfreulich, dass alle Landtagsparteien dieses sinnvolle Vorhaben unterstützt haben." Ab Juni soll das Gesetz in Kraft treten. ■



INITIATIVE. FP-Klubobmann Mahr ist überzeugt: Bienen sollen auch im Wohngebiet ein Zuhause finden.

Anzeigen



Wir verkaufen umständehalber:

48 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis



99% Energieeffizienz = 1. Qualität
in 4 Minuten volle Heizleistung!
erwärmt die Luft und den Körper!

keine Wartung, kein Service, keine Umbauarbeiten
keine zusätzlichen Kosten für Heizraum / Ofen
Kessel / Wärmepumpe / Bohrungen / Lagerung ...
zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

d.h. **1/2 Heiz-Gesamtkosten** gegenüber herkömmlichen Heizsystemen

Berechnung, Platzierung und Regelung bringen bis zu 40% Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung

Berechnungstabelle & Sonderpreisliste anfordern:
0660 312 60 50 Herr DI Mayr od. **office@liwa.at**
Wir kaufen auch Konkursware an!

FRAG-WÜRDIG. Am Stadion scheiden sich die Geister

Die Bürgerinitiative „Rettet den Pichlinger See!“ hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Naherholungsgebiet vor dem Mammutprojekt eines neuen LASK-Stadions zu schützen bzw. das Grünland um den See zu erhalten. „Wir wollen, dass die Linzer darüber entscheiden, was mit ihrem größten Naherholungsgebiet, einem ‚Juwel’ ihrer Stadt passiert“, so die Initiatoren. Mit der Aktion sollen die nötigen 6.100 Unterschriften für eine Volksbefragung gesammelt werden, welche im Herbst stattfinden könnte.

KOMPROMISS. Hauptstraßenberuhigung nicht vor Herbst

Dass an der Planung der Begegnungszone „bereits gearbeitet” wird, hat Verkehrsreferent Vzbgm. Markus Hein (FP) schon bestätigt. Nun geht es darum, dass die Interessen der Bewohner und Wirtschaftstreibenden bestmöglich berücksichtigt werden, wobei er auch offen für eine Fußgängerzone in abgespeckter Form wäre. Wesentlich sei, dass noch vor einer Umgestaltung der Hauptstraße der Durchzugsverkehr eingeschränkt wird. Eine durchgehende Nutzung der Reindlstraße bis zur Wildbergstraße soll dazu beitragen.



Am Sonntag, dem 12. Mai ist zum 105. mal Muttertag

Jedes Kind hat eine Mutter, aber nicht alle können sie am 2. Sonntag im Mai noch in die Arme schließen und hochleben lassen. An einem Ehrentag übrigens, der nicht – wie viele denken – eine Erfindung des Handels oder gar der Blumenindustrie ist. Vielmehr geht er auf eine von der Amerikanerin Anna Jarvis initiierte Predigt im Jahr 1905 zurück. Und seit seiner offiziellen Ausrufung im Jahr 1914 hat er trotz aller Umbrüche und einer immer schnelllebigeren Zeit nie wirklich an Bedeutung verloren. Warum auch, wissen doch alle ganz genau, dass man für eine Mama tagtäglich dankbar sein sollte. Selbst die Forschung ist sich längst darüber einig, dass „Mutterliebe eine absolute Größe ist“ (Lanfranchi). Vergessen wir sie also keinesfalls. Denn der Tag wird kommen, an dem jeder sie einmal sowieso unwiederbringlich „verlieren“ wird. Nützen wir die Zeit, die bleibt. ■

KURZ & KNAPP

ÖÖ. IN WIEN Am Samstag dem 11. Mai geigt unser Land beim „Ball der Oberösterreicher“ im Wiener Rathaus auf. Tickets gibt's bei Raiffeisenbanken und ÖTICKET +++ RIESENZECKE Die subtropische Riesenzecke Hyalomma ist auch bei uns unterwegs. FSME-Impfung nutzlos - Experten raten zu Vorsichtsmaßnahmen, hilfreich ist Schwarzkümmelöl +++ NEU IN DER ARKADE Nach dem Umbau wird der Diskonter Hofer erstmals auch den Taubenmarkt erobern +++ KUH-ATTACKE Das Umweltministerium stellt nach tödlichem Zwischenfall mit Almkuh Verhaltensregeln für Wanderer auf, u.a. sind Hunde an der kurzen Leine zu führen, der Kontakt mit Muttertieren und Kälbern ist zu vermeiden +++

Fotos: Adobe Stock, pixabay

HOLZ IM GARTEN
EIN STARKES GEFÜHL, EIN TOLLES AMBIENTE!
Egger-Lienz-Straße 12, 4050 Traun

Besuchen Sie uns in unserem Terrassenschauraum und erleben Sie hautnah wie unterschiedlich sich Holz in geöltem oder einfach unbehandeltem Zustand anfühlt und sein Aussehen verändert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Keplinger GmbH, Tel.: 07229 / 736 31-0
www.keplinger.at



Anzeige

Schau aufs Land!

Gemeinsam mit den OÖNachrichten.

Eine Serie
der OÖNachrichten!

Nichts verpassen!
6 Wochen
OÖN Print & Digital
+ Baumwolltasche
um nur
€ 13,50*!



App holen:

Naturkalender Naturparke Oberösterreich

Naturbeobachtungen eintragen, der Klimaforschung helfen und mehr über die Natur erfahren: **naturkalender.at**

Schauen auch Sie auf unser schönes Bundesland und bewahren Sie die Natur für die nächsten Generationen! In unserer Serie dreht sich alles um den Jahreskreislauf der Natur und darum, was Sie für ein grünes Oberösterreich tun können. Jetzt Kurz-Abo* holen: auf nachrichten.at/natur, per E-Mail an leserservice@nachrichten.at oder telefonisch unter 0732/7805-560. **Das Beste für Sie.**

*Angebot gilt nur für Neubestellungen.

Schau aufs Land

OÖNachrichten
nachrichten.at

REICHLUNDPARTNER

STADT

GUTE NACHRICHT. Uriges Gasthaus wiederbelebt

Einer der schönsten Gastgärten von Linz muss nun doch keinem Wohnhaus weichen: das Salettl des Gasthauses Rauscher in Linz-Alturfahr West wird nicht abgerissen, sondern als „Schwarzes Schiff“ wiederbelebt. Ex-Ignis-Geschäftsführer Michael Fellöcker wird der neue Wirt und sperrt schon dieser Tage auf – übrigens auch an Sonntagen. Serviert werden nun feine Jausen, Schweinsbratl und Hascheeknödel, Bier aus Freistadt und Hofstetten. Schön, dass es so etwas noch gibt.

STATISTIK. Viele Autofahrten trotz Gehdistanz

Das Verkehrsaufkommen wächst – und gerade in unseren Städten sorgt das oft für dicke Luft. Täglich werden in Österreich rund elf Millionen Fahrten mit dem Auto durchgeführt. 1,1 Millionen davon betreffen zwar Gehdistanzen, so der Verkehrsclub Österreich (VCÖ). Doch Bequemlichkeit auf der einen Seite und Zersiedelung, Mangel an Gehwegen und fehlende Nahversorgung würden es Teilen der Bevölkerung auch oft erschweren, kurze Strecken zu Fuß zurückzulegen.



Viereinhalb Millionen Autofahrten betreffen Strecken, die kürzer als fünf Kilometer sind.



KLEINES GLÜCK. Schon wenige Pflanzen tragen zum menschlichen Wohlbefinden bei.

So genießen wir unser Balkonien

Perfekte Frühlingsboten für Ihr Stadtdomizil

Der Frühling ist da – und mit ihm die Freude an den „Bienchen und Blümchen“. Oft hat man es aber in einer Stadtwohnung schwer, das richtige Frühlingsfeeling auf den Balkon zu bringen. „Klassiker sind Zwiebelpflanzen wie Tulpen oder Hyazinthen“, weiß Floristin Petra aus Wels, „die gibt es in vielen verschiedenen Farben, so kommt gleich ein bisschen bunte Abwechslung rein.“ Auch Schneerosen sind als Topfpflanzen empfehlenswert: „Sie trotzen auch spontanen Temperaturstürzen.“ Allgemein wichtig ist, darauf zu achten, dass das Gießwasser nicht überlaufen kann. Hierfür bietet es sich an, über der Erdschicht noch ca. 2 cm Luft bis zum Kastenrand bleiben zu lassen. Frostempfindliche Pflanzen wie Margeriten sollte man übrigens erst ab Mai ins Freie setzen. Bis dahin kann es regionsabhängig noch zu Nachtfrost kommen.

Inspiration. Auch Schatten- und Sonnenplätze spielen eine maßgebliche Rolle. Gut ist, sich in einer Gärtnerei oder bei einem Floristen beraten zu lassen, damit man über die individuellen Eigenschaften der Pflanzen aufgeklärt wird. Dann steht „Balkonien“ nichts mehr im Wege. Wer sich ein paar kreative Inputs holen möchte, kann das auch auf der OÖ Landesgartenschau tun: ab 17. Mai gibt es in Aigen-Schlägl eine Vielfalt an Natur und Kultur zu genießen. Infos: www.biogarteneden.at ■

THEMA

ENTSCHEID. Lehre ersetzt keinen Aufenthaltstitel

Landeshauptmannstellvertreter Manfred Haimbuchner (FPÖ) fühlt sich durch eine Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes (VWGH) bestätigt. Die Absolvierung einer Lehre in einem Mangelberuf bietet Asylwerbern mit abgelehnten Asylanträgen keinen Schutz vor einer Abschiebung. Begründung: Eine Lehre ersetzt eben keinen Aufenthaltstitel, eine Umgehung sei daher auch klar rechtswidrig. Die türkisblaue Bundesregierung fühlt sich dadurch ebenso bestätigt.

TRENDS. Immer mehr drängen in die Städte



1950 lebte knapp ein Drittel der Menschen weltweit in Städten, heute sind es etwas mehr als 50 Prozent, 2050 werden es nach Schätzungen der vereinten Nationen zwei Drittel sein. Doch die einwohnerstarken Ballungszentren bringen auch hierzulande nicht nur Vorteile mit sich. Lärm, schlechtere Luft, sozialer Stress und kaum noch persönliche Rückzugsgebiete können auch krank machen. Umso wichtiger ist es laut Experten, dass Großstadt-Politiker auch rechtzeitig Maßnahmen dagegen setzen, Lärm möglichst reduzieren und noch mehr Ruhe- und Erholungszonen schaffen.

Anzeige



Fotos: Adobe Stock, pixabay, Redaktion



Gesundheits- und Krankenpflege
im Operationsaal

Ein toller Beruf im Kepler Universitätsklinikum!

Berufsbild
der OP-Pflege

Details unter http://op-pflege.
kepleruniklinikum.at
T +43 (0)5 7680 83 - 73601

www.kepleruniklinikum.at

Kepler
Universitäts
Klinikum

Kepler Universitätsklinikum

OP

Med Campus
Krankenhausstraße 9
4021 Linz

Neuromed Campus
Wagner-Jauregg-Weg 15
4020 Linz

Anzeigen



Wohnungspreise sind explodiert

Nun aber dürfte sich das Wachstum auch in den Städten etwas verlangsamen



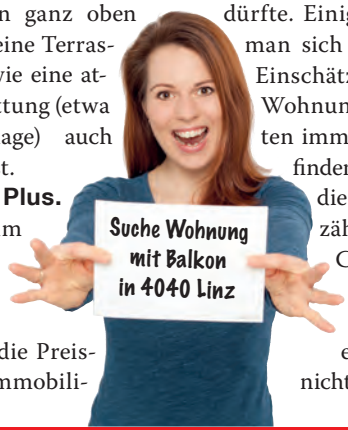
LAGE, LAGE, LAGE. Die City-Wohnungspreise haben stark angezogen. Gute Innenstadtlagen sind nach wie vor besonders begehrt.

Foto: pixabay, Adobe Stock

5789 Wohnungen haben im Vorjahr im Land ob der Enns den Eigentümer gewechselt – ein Plus von 4,5 Prozent gegenüber 2017. Das geht aus dem Immobilienspiegel des Immobilienmaklers Remax hervor. Der zeigte auch, dass die Wohnungskäufer dafür teilweise kräftig in die Tasche greifen mussten. Im Schnitt waren nämlich rund 182.000 dafür zu berappen. Das entspricht einem Plus von 2,6 Prozent gegenüber 2017. Schaut man länger zurück, so entspricht die Preissteigerung binnen fünf Jahren sogar rund 40 Prozent. Seit 2010 waren es mehr als 56 Prozent.

Hexenkessel Linz. Insbesondere die Preisentwicklung in Linz zog einmal mehr an. Hier lag der durchschnittliche Preis für eine Wohnung im Jahr 2018 bei fast 214.000 Euro (+12,6 % im Vergleich zum Vorjahr). Gute Innenstadtlagen – wo man meist sogar gut ohne Auto leben kann – sind natürlich nochmals teurer. Insbesondere dann, wenn sich die Wohnungen ganz oben befinden, über eine Terrasse verfügen sowie eine attraktive Ausstattung (etwa eine Klimaanlage) auch noch gegeben ist.

Wels im Plus. Der urbane Raum insgesamt legte also wieder deutlich zu. Extrem waren die Preisanstiege für Immobilien zuletzt etwa auch in Wels (+36,6 %), Vöcklabruck (+15,6 %) und Gmunden (+9,1 %). Experten glauben aber nun, dass der Wohnungsmarkt mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr ganz so massiv steigen wird – was aber wohl in erster Linie den aktuell schon relativ hohen Preisen geschuldet sein dürfte. Einig war und ist man sich aber mit der Einschätzung, dass Wohnungen in Städten immer ihre Käufer finden werden, weil die Lage eben zählt und der City-Zuzug ungebrochen ist. Billiger wird es also wohl nicht mehr. ■



ÜBERBLICK

Hier wird es richtig teuer. Österreichweit gab es 2018 einen Verkaufsrekord: über 50.000 Wohnungen wechselten um durchschnittlich 197.000 Euro den Eigentümer. Ein besonders teures Pflaster ist Vorarlberg: Eine Eigentumswohnung kostete im Ländle durchschnittlich 267.569 Euro (+ 9,3 % mehr als 2017). In Bregenz waren es durchschnittlich sogar 277.277 Euro. Und dort ist noch lange kein Ende in Sicht, was wohl auch an der Nähe zur Schweiz liegen mag. Viele Vorarlberger arbeiten mittlerweile bei den Eidgenossen, verdienen dort gutes Geld, wohnen aber trotzdem noch deutlich günstiger im nahen Vorarlberg.

Anzeige

Linzer WOHNTRAUM auf zwei Ebenen

Mit Top-Infrastruktur vor der Haustüre – total zentral, aber trotzdem ruhig gelegen & kein Auto ist in dieser Lage mehr notwendig!
DG-Innenstadtwohnung - Nähe Pfarrplatz 125 m2 WFL,
eine Nord- und eine Südterrasse (gemeinsam rund 45m²)

- Fußbodenheizung
- Klimaanlage
- Sonnenschutz
- Fliegengitter
- 1 Bad, 2 Toiletten
- Niedrige Betriebskosten

VP: 525.000 Euro
Ablöse: 25.000 Euro

Unverbindliche Zuschriften an:
wohntraum@city-magazin.at
oder
CITY MEDIA Zeitschriften GesmbH.
KW: Wohntraum
Mozartstraße 53
4020 Linz

EU-WAHL 2019: SIE habe

CITY! WAHLCHECK. Nicht schimpfen, sondern am 26. Mai wählen –

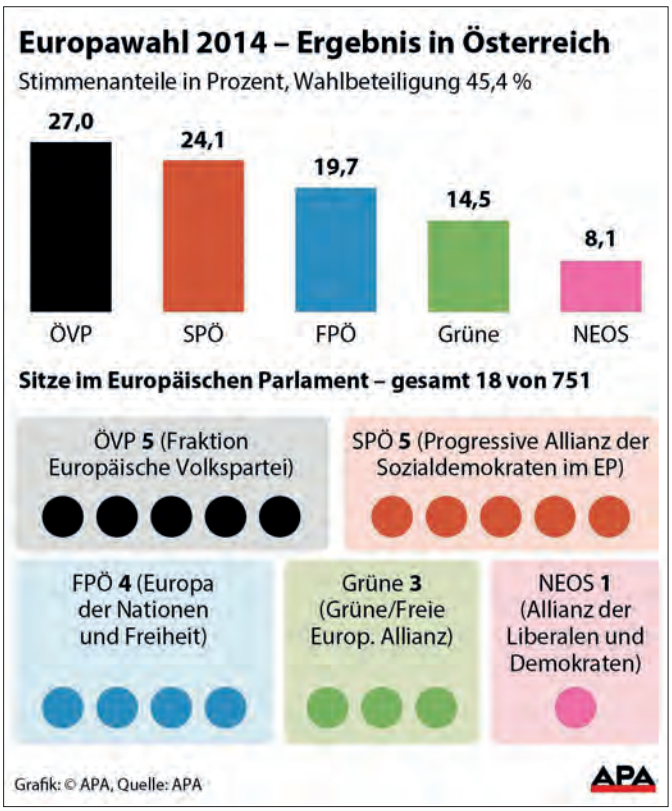




Foto: Philipp Simonis, FPÖ, Andreas Balon, Neos, Daniel Leitner

Welche Partei vertritt unsere Interessen am besten im EU-Parlament in Brüssel? Und wer hat dabei aus Oberösterreich gute Chancen, einen der über 700 EU-Sitze zu ergattern? Hier ein kompakter Überblick.

Gar nicht so wenige (meist) Oppositionspolitiker bezeichnen sie (wider besseren Wissens) in den Mitgliedsländern zwar jetzt schon als Test- oder Denkzettelwahl für die jeweilige nationale Regierung. Die meisten Mitmenschen aber wissen, selbst wenn sie dann letztlich wieder nicht zur Wahl gehen sollten, dass es gerade jetzt um so viel mehr in und für Europa geht. Es werden heuer also nicht nur Abgeordnete gewählt: vielmehr steht die ganze EU nach der immer noch ungelösten Migrationsthematik und dem Brexit-Chaos am Scheideweg, möglicherweise droht dem größten Friedensprojekt aller Zeiten auf unserem Kontinent sogar das Aus. Umso wichtiger erscheint es dieses Mal, von seinem Wahlrecht auch Gebrauch zu machen, dabei auch gleichzeitig die Demokratie zu stärken und den heimischen Volksvertretern aufzuzeigen, was ihre Landsleute wollen. Insbesondere Vertreter aus der jeweiligen Region samt bester Kenntnisse darüber, wären daher am Wahlzettel gefragt.

EU- WAHL 2019

Migration:

Welche Migrationspolitik wird Ihre Partei im EU-Parlament forcieren?

Die neue Volkspartei	Klare Trennung von Asyl und Migration. Asyl ist als Menschenrecht unantastbar. Illegale Migration muss gestoppt und das Schlepperwesen unterbunden werden. Und es braucht eine Neuaufstellung der Afrikahilfe auf Augenhöhe.
SPÖ	Migration ist ein natürliches Phänomen. Kriegsgebiete an den europäischen Außengrenzen verstärken dies natürlich. Es muss unser Ziel sein, die Gründe für Migration vor Ort zu bekämpfen und nicht die Menschen, die keinen anderen Ausweg mehr finden.
FPÖ	Die Massenimmigration von 2015 und 2016 hat Österreich und Europa Schaden zugefügt. Die FPÖ wird sich auch im EU Parlament für die Beschränkung von Zuwanderung einsetzen. Migration muss sich an den Bedürfnissen der Aufnahmestaaten orientieren.
DIE GRÜNEN	Wir wollen gemeinsame Normen für Migration. Wir können Neuankömmlingen Chancen bieten, wie sie uns Chancen ermöglichen. Die Lehre für Asylwerber*innen ist eine hervorragende Integrationsmöglichkeit und kann den wachsenden Lehrlingsmangel verringern.
neos	Migration braucht Regeln: Europa muss bestimmen können, wer zu uns kommt und wer nicht – und die besten Fachkräfte für unsere Wirtschaft anziehen. Deshalb wollen wir ein europäisches Einwanderungsgesetz nach dem Vorbild Kanadas.

n es wieder in der Hand

wir haben den EU-Parteien deshalb vier Zukunftsfragen gestellt





GUTER DINGE.
FPÖ-Kandidat Roman Haider (52) ist mit Listenplatz 4 schon fast in Brüssel.



VON NEOS.
Stefan Schobesberger (32) kann als 14. auf der Liste nur auf ein Wunder hoffen.

RELATIV SICHER.
SPOÖ-Mann Hannes Heide (52) kandidiert auf Platz 5.

DER GRÜNE.
Stefan Kaineder (34) hat zwar nur den ziemlich aussichtslosen 14. Listenplatz, ist aber neuer Landessprecher.





Außengrenzschutz:

Treten Sie für einen besseren EU-Außengrenzschutz oder für offene Grenzen ein?

Offene Grenzen nach Innen kann es nur geben, wenn der EU-Außengrenzschutz ordentlich funktioniert. Deshalb braucht es ein gemeinsames europäisches Ein- und Ausreisesystem. Es muss klar sein, wer sich in der EU aufhält.

Die großen Probleme können wir nur gemeinsam lösen. Das gilt auch für die Flüchtlingsproblematik. Wir brauchen eine gemeinsame Lösung mit einem funktionierenden EU-Außengrenzschutz und Möglichkeiten für eine legale Einreise.

Seit jeher setzen wir Freiheitlichen uns für einen deutlich besseren EU-Außengrenzschutz ein. Der effektive Schutz der EU-Außengrenzen ist auch die Voraussetzung für den Abbau von Grenzkontrollen innerhalb Europas.

Das EU Parlament sollte die demokratische Kontrolle über die Durchführung von Grenzkontrollen, formelle und informelle Abkommen mit Drittländern sowie die Asyl- und Migrationspolitik haben.

Ein sicheres Europa mit offenen Grenzen im Inneren braucht einen starken, gemeinsamen Außengrenzschutz. Denn die Freiheit ohne Grenzkontrollen in Europa zu reisen, ist eines der Fundamente unserer Union.

Natur, Umwelt & Klima:

Wofür will sich Ihre Partei in diesem Themenfeld besonders stark machen?

Schaffung einer Energieunion und Steigerung der Ausgaben für Energieforschung. Spätestens 2050 soll Energie ohne Ausstoß von Treibhausgasen erzeugt werden. Und realistische Ziele, damit Betriebe nicht ins Ausland verjagt werden.

Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen. Uns liegt die Natur sehr am Herzen und wir wollen sie in gutem Zustand an nachfolgende Generationen übergeben. Wir brauchen u.a. mehr Förderungen für erneuerbare Energie.

Ein Anliegen ist uns die Beschränkung von Lebendtiertransporten in der EU. Dabei müssen Tiere Qualen erdulden, die einer zivilisierten Gesellschaft unwürdig sind. Das wäre auch eine Unterstützung der lokalen Landwirtschaften.

Der Klimawandel ist in vollem Gange. Die Grünen sind die einzigen, die sich wirklich für den Klimaschutz einsetzen. Wir sehen uns Seite an Seite mit den tausenden Jugendlichen, die für die Rettung des Planeten auf die Straße gehen.

Arbeit wird zu hoch besteuert und Umweltverschmutzung zu niedrig. Wir wollen deshalb eine europaweite CO_2-Steuer und dafür den Faktor Arbeit entlasten. Es braucht auch Förderungen für innovative Unternehmen.

Einstimmigkeitsprinzip:

EU-Entscheide weiter mit Einstimmigkeits- oder künftig nach Mehrheitsprinzip?

Die zwingende Einstimmigkeit sollte hinterfragt werden. Je größer die EU, desto schwieriger wird die Einstimmigkeit. Das hemmt in vielen Bereichen. Außerdem darf das Subsidiaritätsprinzip nicht außer Acht gelassen werden.

Das ist je nach Themengebiet handzuhaben. In manchen Bereichen müssen wir schnell entscheiden. Da wären Mehrheitsentscheidungen hilfreich. Bei grundlegenden Veränderungen sollte das Einstimmigkeitsprinzip bleiben.

Wir sind klar für die Beibehaltung des Einstimmigkeitsprinzips. So ist gewährleistet, dass auch kleinere Staaten wie Österreich weiter eine Stimme in der EU haben und die größeren Staaten die kleineren nicht überstimmen können.

Wir wollen die EU demokratischer machen. Das Einstimmigkeitserfordernis soll durch normale Gesetzgebungsverfahren ersetzt werden. Das EU Parlament muss seine Mitentscheidungs- und Kontrollrechte in allen Bereichen ausüben.

Europa muss endlich entscheidungs- und handlungsfähig werden. Es kann nicht sein, dass einzelne Regierungschefs wichtige Entscheidungen blockieren. Deshalb wollen wir das Einstimmigkeitsprinzip abschaffen.

Unsere Leute. Die Ausgangslage, um auch einige waschechte Oberösterreicher ins EU-Parlament zu schicken, könnte heuer aber nicht schwieriger sein. Denn einerseits finden sich – zumindest gemessen an der Ausgangslage der letzten Wahl (siehe APA-Infokasten S.12) – nur wenige Landsleute auf Listenplätzen, denen auch realistisch Chancen auf eine Eroberung zugetraut werden. Und andererseits macht es etwa die ÖVP dann ihren Kandidaten gleich bundesweit noch einen Tick schwerer. Denn Kanzler Sebastian Kurz stellte schon vor Wochen klar: nur wer auch genug Vorzugsstimmen bekommt, darf für die Türkisen ins EU-Parlament. Der bislang „sichere" Listenplatz ist also keine Bank mehr – oder anders formuliert: Vorzugsstimmenergebnis sticht (auch) vorderen Listenplatz. In OÖ. etwa heißt das für die auch bei der letzten EU-Wahl stimmenstärkste Partei, die OÖVP, dass sich ihre Kandidatin Angelika Winzig (55) zwar auf dem dritten Bundeslistenplatz befindet, aber trotzdem viele Vorzugsstimmen braucht. Ein einfaches Kreuz bei der ÖVP alleine bringt die Oberösterreicherin also nicht als heimische Vertreterin ins Parlament. „Ich bin viel unterwegs, sage das den Menschen auch", so Winzig hoffnungsfroh. Ihr Landsmann von den Blauen, der Noch-Nationalrat Roman Haider (52), hat es da schon eine Spur komfortabler. Er kandidiert für die FPÖ auf Platz vier, und darf – sofern die Freiheitlichen bei der Europawahl nicht ganz heftig in der Wählergunst abstürzen – seinen Einzug in Brüssel schon als relativ sicher ansehen. „Aber mich freut natürlich auch jede Vorzugsstimme", so Haider lächelnd.

Noch eine Chance. Für die SPÖ kandidiert auf dem fünften Listenplatz der Bürgermeister von Bad Ischl, Hannes Heide (52). Da die Sozialdemokraten aber bei der letzten EU-Wahl vor fünf Jahren – damals noch als Regierungspartei mit Kanzlerbonus – „nur" fünf Mandate stemmten, ist dieser Listenplatz heuer möglicherweise keine „gmahte Wiesn".

Nur ein Wunder hilft. So gut wie chancenlos sind jedenfalls leider die anderen Kandidaten aus Oberösterreich. Der neue und durchaus sympathische Landessprecher der Grünen im Land ob der Enns, Stefan Kaineder (34), gilt zwar als Zukunftshoffnung mit der großen Chance auf die Nachfolge von Landesrat Rudi Anschober. Aber mit dem Listenplatz Nummer 14 hat der 34-jährige bei der EU-Wahl keinerlei Chancen auf den Einzug. Dito die Situation bei Neos: Dort kandidiert Stefan Schobesberger (32), der stellvertretende Landessprecher, an der ebenso aussichtslosen 14. Stelle. ■

Ergebnisse werden am 26.05. erst ab 23 Uhr präsentiert, da u.a. in Italien bis dahin noch gewählt wird.



UNSERE MEINUNG

Am 26. Mai geht es um Europa und möglichst viele Oberösterreicher im EU-Parlament in Brüssel

JA es geht am 26. Mai um Europa. Und nein, die Türkis-Blaue Bundesregierung mit Sebastian Kurz (ÖVP) und H. C. Strache (FPÖ) an der Spitze steht dabei nicht zur Wahl. Natürlich sind alle Beobachter auf den ersten großen nationalen Urnengang seit der Nationalratswahl im Oktober 2017 gespannt. Manche „Experten" bezeichnen sie zwar schon als Testwahl für einen möglicherweise irgendwann mal vorgezogenen Nationalratswahlkampf. Aber das ist wohl eher Wunschdenken, zumal das Duo Kurz und Strache mehr als 18 Monate nach der Wahl erstaunlich fest im Regierungssattel sitzt. Alle Umfragen weisen – und das ist in Wahrheit noch erstaunlicher – sogar beide (!) Regierungsparteien als stabil aus. Bundeskanzler Kurz kann zudem in der Kanzlerfrage mit Top-Werten glänzen: über 40 Prozent finden ihn ideal auf diesem Posten, wobei er selbst schon mehrmals freimütig zugab, dass er beruflich eigentlich was Anständiges lernen wollte. Aber vielleicht ist es eben genau diese Art von „Unbeschwertheit", die Land und Leute gebraucht haben. Am Ende werden das die Wähler wieder zu entscheiden haben. Aber eben nicht am 26. Mai – da geht es einzig und alleine um Europa und möglichst viele Oberösterreicher im EU-Parlament in Brüssel. Für viele Bürger ist die EU-Wahl nicht von Bedeutung, aber es sollte uns schon zu denken geben, dass für Mächte wie Russland und jene Kräfte, die Europa schwächen wollen, diese Wahl offenbar schon eine ganz wichtige ist. Deshalb sollten WIR Europäer erst recht ein Zeichen setzen. Wie? Indem auch SIE wählen gehen!

LAND OBERÖSTERREICH
Alles, was Recht ist
kija@ooe.gv.at
KiJA



Herr S., mehrfacher Großvater: ***„Natürlich soll man Kinder nicht schlagen. Aber ein kleiner Klaps wird doch wohl noch erlaubt sein? Wir haben früher auch unsere Watschen bekommen und es hat uns nicht geschadet!"***

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Gewalt in der Erziehung ist in Österreich seit 30 Jahren gesetzlich verboten. Auch die angeblich „g´sunde" Watsche oder der „kleine Klaps" und auch psychische Gewalt (z.B. Drohungen oder Abwertungen) sind nicht erlaubt! Gewaltfreie Erziehung heißt nicht, dass Kinder alles dürfen. Regeln und Grenzen sind wichtig, und es darf auch sinnvolle Konsequenzen geben, wenn Regeln nicht eingehalten werden. Körperliche und psychische Gewalt ist aber ein Angriff auf die Würde des Kindes. Sie erzeugt Angst und Hilflosigkeit. Kinder, die Gewalt erleben, reagieren später auf Konflikte oft selbst mit Gewalt.

Anzeige

Bürgernähe und Weitblick

Die EU bedeutet für OÖVP-Spitzenkandidatin Angelika Winzig auch Friedenssicherung.



TOP-LISTENPLATZ IST ZU WENIG. Wer die Oberösterreicherin Angelika Winzig im EU-Parlament will, muss am Wahlzettel die ÖVP ankreuzen und „Winzig" auch ganz klar ins Vorzugsstimmen-Feld schreiben.

Powerfrau aus dem Bezirk Vöcklabruck: Nationalrätin Angelika Winzig (55) geht als Nachfolgerin des Welser Langzeitabgeordneten Paul Rübig bei der EU-Wahl am 26. Mai für die OÖVP ins Rennen. Winzig ist neben ihrer Tätigkeit als Politikerin auch Familienmensch – und „vor allem Oberösterreicherin", wie sie klar betont. Im Gespräch mit dem *CITY!* Magazin legt sie fest, weshalb sie die nötigen Voraussetzungen für einen Sitz im EU-Parlament hat – und, wie sie diesen effizient nutzen will.

***CITY!:** Sie sind Unternehmerin, Nationalrätin und auch Familienmensch – und Sie kämpfen jetzt für die OÖ. Volkspartei um einen Sitz im EU-Parlament in Brüssel. Dazu brauchen Sie Vorzugsstimmen – könnte durchaus knapp werden?*

Winzig: Es wird knapp für unser Bundesland. Ob wir in Brüssel vertreten sein werden, entscheidet in der Tat alleine die Anzahl der Vorzugsstimmen, die ich persönlich als Spitzenkandidatin bekomme. Aber als Oberösterreicherin ist es mir natürlich wichtig, dass unsere Interessen in Brüssel bestmöglich gehört werden. Dafür kann ich persönlich allerdings nur einstehen, wenn mein Name auf dem Stimmzettel steht – dann können wir das Mandat holen. Dafür gebe ich alles.

Wofür genau wollen Sie, sofern Sie den Sitz ergattern, einstehen?

Ich will nicht, dass in OÖ Arbeitsplätze aufs Spiel gesetzt werden, weil durch überbordende EU-Auflagen unsere Betriebe zum Abwandern gezwungen werden. Auch müssen wir dafür sorgen, dass unsere bäuerlichen Familienbetriebe geschützt werden. Besonders wichtig: die OÖ Grenze soll und darf kein Atommüllendlager werden – das gilt es, zu verhindern! Wir müssen aufschreien, damit Brüssel uns wahrnimmt.

> » *Wir brauchen nicht mehr EU in Oberösterreich, sondern mehr Oberösterreich in der EU.*

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „EU"?

Man muss bedenken, dass es in den 300 Jahren vor 1945 zwischen den derzeitigen EU-Staaten viele kriegerische Auseinandersetzungen gab. Die EU ist demnach zufolge das größte Friedensprojekt unseres Kontinents.

Was sind die größten Herausforderungen für die EU?

Die EU muss lernen, sich auf große Themen zu konzentrieren und nicht jedes kleinste Detail regeln zu wollen. Die größte Herausforderung sehe ich in der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Wirtschafts- und Forschungsraumes. Die Weltmächte sind an einem wirtschaftlich erfolgreichen Europa wenig interessiert, und ebenso wenig daran, dass die EU geeint ist. Dem müssen wir entgegenwirken! Europa muss mehr Stärke nach außen zeigen.

Welche EU-Themen beschäftigen Sie derzeit am meisten?

Sicherheit, Wettbewerbsfähigkeit, Klimaschutz und natürlich die Migrationsfrage, die gelöst werden muss.

Wie möchten Sie sich bei der Bewältigung und Umsetzung dieser Herausforderungen einbringen?

Es ist wichtig, den Fokus auf Zukunftsthemen zu richten – Investitionen in Bildung, Forschung und Entwicklung, Unterstützung der kleinstrukturierten Familienbetriebe und das Forcieren aktiver Handelspolitik zur Absicherung unserer Arbeitsplätze. Mich zeichnen Weitblick und Durchsetzungskraft aus. Ich will bürgernah sein, vor Ort sein, mich ehrlich um die Anliegen der Bürger kümmern.

Abschließend: was würden Sie EU-Skeptikern sagen?

Wer Europa verneint, verweigert die globale Realität. Wir können nur gemeinsam die anstehenden Probleme angehen. Deshalb bitte ich auch alle zur Wahl zu gehen. Denn WIR alle sind Europa! ■

ONLINE PETITION



Nicht mit uns. Oberösterreichs EU-Spitzenkandidatin Angelika Winzig rief eine Online-Petition gegen das Atommüllendlager an unserer Landesgrenze ins Leben: „Wir sagen NEIN zu Atomkraft." Radioaktive Zeitbomben sollen entschärft werden: „Es kann doch nicht sein, dass etwa Tschechien seinen Atommüll an der Grenze zu OÖ. abladen will." Winzig will dagegen mit Vehemenz ankämpfen – und startete eine Unterschriftenaktion als Signal an die tschechischen Nachbarn. „Es geht um die Zukunft unserer Kinder – und um das Wohl der Menschen in Oberösterreich." Wer die Online-Petition gegen das Atommüllendlager unterstützen möchte, kann das unter folgendem Link tun: **www.neinzuatom.at**

Foto: Philipp Monihart

Vor 100 Jahren brannte

Heimatforscher Manfred Carrington: Das flammende Linzer Wahrzeichen



Zwischen DAMALS & HEUTE Eine Zeitreise

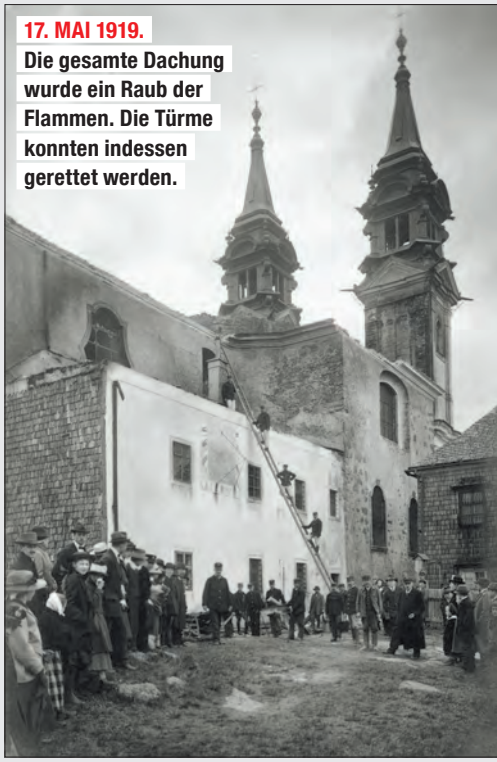
Wir kennen die Pöstlingbergbahn als beschauliche Tramway auf den Linzer Hausberg. Eine gemütliche Fahrt ist Bestandteil eines jeden Ausflugs. So ist es heute kaum mehr vorstellbar, dass sie einst der Feuerwehr als Transportmittel zum Einsatz diente.

Schweres Unwetter. Am Abend des 17. Mai 1919 tobte ein ungewöhnlich heftiges Gewitter über der Stadt. Aufgrund ihrer exponierten Lage wurde die Ortschaft Pöstlingberg am schwersten von den Unwettern heimgesucht. Schon in den 1890er Jahren hatte der Blitzschlag Schäden an der Kirche angerichtet, die aber zu dem, was nun kommen sollte, verschwindend gering waren. Wenige Minuten vor halb acht Uhr abends schlug der Blitz mit einer solchen Wucht in die elektrischen Leitungen des Pfarrhofes ein, dass sogar die Zählerkästen aus ihrer Wandverankerung gerissen wurden und 22 Fensterscheiben zu Bruch gingen. Nun war die gesamte Ortschaft ohne Strom, als ein zweiter Blitzstrahl ein Feuer am Dach des Presbyteriums entfachte. Das Schindeldach gab ihm Nahrung. Bald stand das gesamte Dachgestühl in Flammen und ergriff auch den linken Turm. Die Ortsfeuerwehr war bereits ausgerückt und stand bis zum Eintreffen der Feuerwehr Lichtenberg allein im Kampf. Endlich kam auch Verstärkung aus Linz und Urfahr.

Viele Schaulustige. Beim Bergbahnhof hatte man die Motorwägen requiriert und sich dabei gegen Menschenmassen, die als Schaulustige ebenfalls auf den Berg wollten, durchsetzen müssen. Die Dampfspritzen kamen mit Pferdebespannung nach. Die Volkswehr versuchte indes, das neugierige Publikum zu bändigen, welches sämtliche Zufahrten zum Brandplatz blockierte. Am Brandplatz erschien ebenso der Linzer Bürgermeister Karl Sadleder; auch Bischof Rudolph Hittmair bemühte sich zu Fuß mit seinen beiden Sekretären



17. MAI 1919. Bereits zehn Jahre nach der Erbauung (1748) hat die Pöstlingbergkirche gebrannt. 1919 und 1963 folgten weitere Großbrände.



17. MAI 1919. Die gesamte Dachung wurde ein Raub der Flammen. Die Türme konnten indessen gerettet werden.

auf den Pöstlingberg. Die Löscharbeiten dauerten bis ein Uhr nachts. Den Feuerwehren war es in dieser relativ kurzen Zeit immerhin gelungen, das Innere der Wallfahrtskirche, die Seitenkapelle sowie das wertvolle Inventar zu schützen. Wie glücklich der Brand letztendlich ausgegangen ist, beweist die Tatsache, dass schon am Morgen wieder eine Heilige Messe – allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit – gelesen werden konnte. Lediglich die letzte, von den Metallsammlungen des Krieges verschonte Glocke, war geschmolzen und genauso wie das gesamte Dach zerstört. Im Laufe des Sonntags entwickelte sich der Schauplatz zum Anziehungspunkt für Gaffer. Die Bergbahn musste dafür sogar den unüblichen Zehnminutentakt aufnehmen. Im gleichen Monat, 44 Jahre später am 31. Mai 1963 um 13.42 Uhr, langten bei der Linzer Feuerwehr mehrere Notrufe ein, sie lauteten: „Brand des Kirchturmes auf dem Pöstlingberg!“ Der Südturm der Kirche war im Jahr zuvor mit Kupferblech verkleidet worden. Beim Nordturm waren die Arbeiten gerade im Gange, weshalb der obere Teil des nun brennenden Bauwerks eingerüstet war. Als die Feuerwehr eintraf, brannte sowohl die Turmkonstruktion als auch das Gerüst lichterloh.

Flammendes Inferno. Es entfaltete sich ein Feuersturm, der bei heftigem Ostwind über das Dach des Kirchenschiffes zog. Bald war der größte Teil der Eternitdeckung durch die Hitzeeinwirkung zersprungen und krachend auf die Umfahrungswege der Kirche heruntergestürzt. Damit brannten aber auch sofort sämtliche Dachlatten einschließlich aller Sparren, die etwa 600 m² überspannten. Der FF Pöst-



TAG DANACH. 1919 musste die Bergbahn Sonderfahrten einlegen, um die Schaulustigen zu befördern.

die Pöstlingbergkirche

lockte scharenweise Neugierige auf den Hausberg der Landeshauptstadt

lingberg war es mittlerweile gelungen, das mit Kupferblech gedeckte Dach über dem Uhrenraum zwischen den beiden Türmen zu löschen. Nun ging die Berufsfeuerwehr Rohr um Rohr vor. Herabfallende Glut zeigte den Weg zum Brandnest im Nordturm. Doch dieser glich einem weiß glühenden Feuerungsraum. Den Mannschaften gelang es trotz mutigstem Einsatz nicht mehr, dem Turmbrand Einhalt zu gebieten. Diese Löschgruppe kämpfte unter den schwierigsten Bedingungen. Ein Einsatz war nicht mehr möglich. Herabtropfendes, geschmolzenes Kupfer, glühende Eisenschrauben und Klammern, brennende Holzbalken und heißes Wasser gefährdeten oder verletzten die Männer. Eines der beiden Rohre musste abwechselnd zum Nasshalten der auf einer Leiter stehenden Löschmannschaften und zum Freihalten des Rückzugsweges durch die Glockenstube verwendet werden.

Einsturz des Nordturms. Kurze Zeit später stürzte der Nordtum ein. Die Mannschaften hatten sich jedoch noch rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Um 18.00 Uhr war der Brand lokalisiert, doch schon wurde Rauchaustritt aus dem Südturm gemeldet. Ein Angriff konnte wegen der blechummantelten Holzkonstruktion jedoch nur von außen erfolgen. Unter schwierigsten Bedingungen gelang es Franz Czejka, diese zu öffnen. Damit wurde der Südturm buchstäblich in letzter Minute gerettet.



31. MAI 1963. Der Brand wurde bei Renovierungsarbeiten durch eine Lötlampe ausgelöst.



UNGLAUBLICH. Auch beim Brand von 1963 blieb wie durch ein Wunder das Innere der Kirche beinahe unbeschädigt, sodass sowohl die Gottesdienste zu Pfingsten als auch mehrere Hochzeiten zwei Tage nach dem Brand abgehalten werden konnten.

Linz als Fliegerstadt. Im nächsten *CITY!* Magazin berichtet unser Heimatforscher Manfred Carrington über die spannende Zeit, in der Linz noch als eine Hochburg des Flugsportes galt. Lassen Sie sich also davon, liebe Leser, im nächsten Heft ab 4. Juni 2019 wieder begeistern.



Weitere Einblicke ...

Historische Bücher über Linz & Umgebung bietet der Lentia-Verlag (Traundorferstr. 272 b, 4030 Linz-Pichling). Bestellungen: **www.Lentia.at** sowie telefonisch unter **Tel.: 0732/ 32 05 85**



Fotos: Lentia Verlag

Wir haben die passende Jacke für Dich!

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Anzeige

Digitalsteuer für Großkonzerne

Die OÖVP will für noch mehr Steuergerechtigkeit in unserem Land sorgen

Um der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung zu tragen, soll mit 1. Jänner 2020 eine faire Digitalsteuer eingeführt werden.„Das aktuelle Steuersystem hinkt der Digitalisierung hinterher. Daher haben wir eine Benachteiligung der heimischen Betriebe, die mit großen Weltkonzernen im Wettbewerb stehen“, sagt OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr. Es soll eine Digitalsteuer von fünf Prozent auf Onlinewerbung eingeführt werden. Darüber hinaus sollen Informationsverpflichtungen für Online-Vermittlungs-Plattformen dafür sorgen, dass bspw. Buchungsvermittlungen nicht am Steuertopf vorbei geschehen können. Als dritte Maßnahme soll die Umsatzsteuerpflicht für Onlinehändler aus Drittstaaten bereits ab dem ersten Cent gelten. „Wir wollen damit Steuerlücken und Schlupflöcher schließen, denn es kann nicht sein, dass die großen digitalen Weltfirmen in Österreich zwar ein Geschäft machen, aber dafür keine Steuern zahlen, wie alle anderen“, so Kirchmayr, die für mehr Fairness für den traditionellen Handel in Österreich eintritt. Letztendlich geht es um Steuerfairness in der Digitalwirtschaft. Neben der geplanten nationalen Regelung laufen weiterhin die Bemühungen auf internationaler Ebene eine Einigung zu erzielen. Allein mit der fünf-prozentigen Digitalsteuer auf Onlinewerbung sollen rund 25. Mio. in Österreich lukriert werden. ■





NÄCHSTER SCHRITT.
OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr will Großkonzerne in die (Steuer-)Pflicht nehmen.

Anzeigen



Wenn Glas und Metall die schönste Jahreszeit verlängern





BAUMANN
BesteAUSSICHTEN

Transparenz trifft Raffinesse und Design
Erleben Sie die positiven Veränderungen, wenn Sie mehr Zeit im Freien verbringen können. Ein zeitloses Design und eine Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten - eine Terrassenüberdachung passt sich Ihrem Wohnhaus an.

BAUMANN/GLAS/1886 GmbH
Gewerbepark 10
4342 BAUMGARTENBERG
GlasBAU 07269 7561 - 270
glasbau@baumann-glas.at

www.terrassenueberdachungen-baumann.at

GELD

ZINSEN. Für Sparer schaut es weiter mau aus

Das Zinsniveau ist und bleibt zum Leidwesen der Sparer wohl doch noch länger im Keller. Einer Umfrage der Nachrichtenagentur Reuters zufolge rechnen Ökonomen nämlich mittlerweile mehrheitlich damit, dass die Europäische Zentralbank (EZB) frühestens im dritten Quartal 2020 ihren Einlagensatz leicht um 0,10 Prozentpunkte auf dann „nur“ noch minus (!) 0,30 Prozent anheben wird. Mit einer Erhöhung der Leitzinsen rechnen die Volkswirte 2020 übrigens gar nicht mehr. Die Kreditnehmer zumindest freut das naturgemäß. Die Sparer hingegen fragen sich, wie sie ihr Erspartes vor der Inflation retten sollen.



GLAUBENSFRAGE. Silber legte vor, Gold soll folgen

Zu Jahresbeginn hat Silber in punkto Performance kräftig geglänzt. Das ist meist so, weil viele Firmen ihre Lager mit dem Industriemetall auffüllen. Danach folgt oft auch Gold in lichtere Höhen. Schon in den letzten Wochen übersprang der Kurs öfter die 1.300 Dollar Marke, weil in Indien nämlich wieder rund zehn Millionen Bräute reichlich mit Gold beschenkt werden und auch China und viele Notenbanken ihre Goldbestände aufstocken dürften. Der beste Zeitraum für den König unter den Metallen ist übrigens zwischen August und Oktober.



ERFOLGREICHER KURS. Andreas Haider und Robert Knöbl erzielten mit über 1.500 Mitarbeitern rund 420 Millionen Euro Umsatz.

Noch mehr Frische und Regionalität

Unimarkt ist ein erfolgreicher Nahversorger

Sie ist eines der wenigen Familienunternehmen im Lebensmitteleinzelhandel und blickt auf eine stabile Entwicklung der Ergebnisse im Geschäftsjahr 2018/19 zurück: die Gruppe, unter deren Dach die Unimarkt Handelsgesellschaft (Unimarkt), der Pfeiffer Großhandel (Nah&Frisch) und die Pfeiffer Logistik firmieren, erzielte einen Gewinn von rund 3 Millionen Euro vor Steuern.

Weitere Investitionen. „Für das laufende Jahr erwarten wir wieder zwei Prozent Umsatzplus und einen Gewinn auf Vorjahresniveau“, so Andreas Haider und Robert Knöbl, die Geschäftsführer der Unimarkt Gruppe, unisono. Sie verwiesen bei der Bilanzkonferenz auch darauf, dass heuer zudem wieder viel investiert wird. Rund 10 Millionen Euro sollen in den Aus- und Umbau der Standorte fließen.

Frische hat Vorrang. Schon seit vielen Jahren legt der Lebensmittelhändler großen Wert auf frische und regionale Produkte sowie Lebensmittel aus biologischem Anbau. „Zukünftig möchten wir diesen Positionierungswarengruppen noch mehr Platz in unseren Zweigstellen einräumen. Daher wird bereits seit März an allen Standorten an einem Sortimentsumbau gearbeitet“, so Haider, der auch auf den Online-Shop und eine dazugehörige App setzt. ■

MARKT

SERVICE. Rasche Verfahrensbegleitung in Wels



Gerade für kleine Betriebe ist es wichtig, dass vor Investitionsentscheidungen Behördenwege rasch erledigt werden. Aus diesem Grund verstärkt das Netzwerk des Wirtschaftsservice Wels mit der Verfahrensbegleitung sein Angebot. So können an Sprechtagen Behördengespräche in Abstimmung mit der Stadt zur raschen Einbeziehung aller zuständigen Behördenstellen geführt werden. Termine können mit der Stadtentwicklung (Tel. 07242-235-5021, Mail: stae@wels.gv.at) vereinbart werden.

AUSBAU. Linz AG wächst kräftig und baut um

Die Linz AG reüssiert erfolgreich am Markt und braucht in ihrer Zentrale an der Wiener Straße mehr Platz. So werden in den nächsten vier Jahren rund 54 Mio. Euro investiert. „Unsere Zentrale ist bummvoll“, so Generaldirektor Erich Haider. Deshalb werden Gebäude aufgestockt, ein neues Umspannwerk errichtet und weitere Investitionen getätigt. Das freut auch den Linzer Bürgermeister: „Wir wachsen und brauchen einfach mehr Platz“, so Klaus Luger (SP), der auch Aufsichtsratsvorsitzender des städtischen Energieversorgers und Verkehrsmittelbetriebs ist.

Anzeige

Oberösterreich ~~nicht~~ im EU-Parlament.
Der Unterschied ist WINZIG!

Vorzugsstimme
Angelika WINZIG.



Fotos: Wels Marketing & Touristik GmbH, pixabay, Redaktion



VORSICHT, URLAUB

Wer länger als 72 Stunden außer Haus ist, muss die Wasserzufuhr abdrehen



PROFI.
Uwe Stoiber
von der OÖ Versicherung.

Es gibt Fragen, auf welche die meisten Leute keine Antwort haben. Eine, die sich zumindest fast jeder Urlauber schon einmal gestellt hat, lautet: Muss ich bei längerer Abwesenheit eigentlich auch in einer Wohnung das Wasser abdrehen – oder gilt das nur für Hausbesitzer?

Kaum jemand tut es. Die meisten Mitmenschen tun es in der Praxis jedenfalls nicht – das hat unsere Straßenumfrage bewiesen: 8 von 10 Mitbürgern verlassen demnach ihr Heim ohne die Wasserzufuhr abzudrehen. Doch wenn etwas passiert, dann kann das Probleme mit der Haushaltsversicherung nach sich ziehen. Uwe Stoiber von der OÖ. Versicherung gibt uns nun aber flüssige Antworten auf unsere Fragen.

***CITY!:** Viele fragen sich oft, ob und wann die Hauptwasserleitung abgestellt werden soll, um im Schadensfall Versicherungsleistung zu erhalten.*

Stoiber: Das ist in den Versicherungsbedingungen klar geregelt. Werden Gebäude länger als 72 Stunden von allen Bewohnern verlassen, müssen Wasserzuleitungen abgesperrt und im Winter geeignete Maßnahmen gegen Frostschäden getroffen werden. Dazu hat sich der Versicherungsnehmer in seinem Versicherungsvertrag verpflichtet.

Dann wären ja Feuerlöschanlagen sinnlos . . .

Zuleitungen für Sprinkleranlagen oder Wasseranschlüsse für die Feuerwehr müssen freilich nicht abgesperrt werden. Jedoch gilt auch hier die Verpflichtung, Frostschäden hintanzuhalten. Unabhängig von den 72 Stunden sollte sich jeder Versicherungsnehmer überlegen, ab wann die Leitungen abgesperrt werden. Ein gebrochenes Rohr, aus dem bereits seit zehn Stunden Wasser austritt, kann schon zu enormen Schäden – auch für die Nachbarn – führen. Selbst wenn die Versicherung den Schaden übernimmt, ist die damit verbundene Sanierung aufwändig und mühsam.

Besteht ein Unterschied, ob man in einem Haus oder in einer Wohnung lebt?

Grundsätzlich nicht. In der Praxis ist es jedoch unwahrscheinlich, dass ein Mehrparteienhaus von allen Bewohnern gleichzeitig für längere Zeit verlassen wird. Jedoch besitzt auch jede Wohnung einen Hauptwasserhahn, weshalb ich eben auch Wohnungsbesitzern nur empfehlen kann, hier Vorkehrungen zu treffen.

Hauptwasserleitungen sind oft nicht so einfach abzudrehen. Nicht-Handwerker haben Sorge, dass dadurch erst recht etwas kaputt gehen könnte ...

Richtig ist, dass manche Hauptwasserabsperrungen hin und wieder schwer zu schließen sind. Gründe dafür können etwa Verkalkungen oder Korrosion sein. Oft sind das Alterserscheinungen oder die Folge seltenen Gebrauchs. In so einem Fall raten wir zum Austausch dieser Elemente. Häufiges Betätigen kann hier zusätzlich Abhilfe schaffen.

Tipp: ***im nächsten CITY! gibt es mehr zum Thema!*** ■

Fotos: Adobe Stock, OÖ Versicherung



Anzeige



WENN JEMAND AN JEDES DETAIL GEDACHT HAT UND DABEI GANZ GROSS AUSSIEHT, DANN IST ES EINE HAKA.

HAKAKÜCHE

9 MASSGETISCHLERT IN 9 TAGEN



LAND OBERÖSTERREICH

www.landeshauptmannooe.at

LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH

BEST OF!



Foto: Fotoagentur-Dill

PFERDEFACHMESSE WELS

Von 30. Mai - 2. Juni 2019 PFERD WELS

+ Veranstaltungen

Das ist los in Oberösterreich

+ Spaß

Witze und Comics

Anzeige

FEST DER NATIONEN

DO 30. MAI 2019

STADTPLATZ MARCHTRENK

AB 14 UHR



MIT VIELEN KULINARISCHEN KÖSTLICHKEITEN

FEST DER NATIONEN
FEST DER KULTUREN
FEST DER TRADITIONEN
FEST DER VIELFALT
FEST DER HEIMAT



Lainer & Putscher

WURSTSALAT

13.Juni 2019 19:30 Uhr

TRENK.S

KARTEN

VVK 20€ AK 25€

Ö-Ticket, RAIKA, Stadtamt Kassa

Ein Kabarettist und ein Ernährungsberater machen gemeinsam ein Kabarettprogramm.
So weit, so harmlos. Wenn es sich aber beim Ersten um Günther Lainer handelt, den Mensch gewordenen Protest gegen den Diätwahnsinn, und beim Anderen um Christian Putscher, den Lifestyle-Coach mit der Figur eines Zehnkämpfers, wird die Sache schon spannend: Warum tun sich die beiden das an?



DAS GLÜCK DER ERDE ...
Die „PFERD Wels“ gilt bereits seit über 28 Jahren als Highlight der Szene.

Entgeltliche Einschaltungen

Sattel-Fest für Wels

Die Messe „PFERD Wels“ begeistert wieder von 30. Mai bis 2. Juni

Auch heuer gibt es ein erfreuliches Wiehersehen: Denn die „PFERD Wels“ ist seit über 28 Jahren der Branchentreffpunkt für Züchter, Sport- und Freizeitreiter in Österreich. 250 nationale und internationale Aussteller aus zehn Nationen stellen aktuelle Neuheiten und Top Trends rund um das Pferd vor. Die einzigartige Mischung im Ausstellungsbereich beinhaltet 200 hochwertige Programmpunkte aus dem Sport- und Zuchtbereich sowie über 600 Pferde unterschiedlichster Rassen, die die Messe in Wels zu einem einzigartigen Erlebnis machen.



GAR NICHT ÄNGSTLICH.
Westernstars begeistern mit ihrem Können.

Hoffnungsträger. Neben sportlichen Highlights wie der Western Horse Show Wels, der Hallenvielseitigkeit, dem neuen Nationalen Springturnier und Rassenpräsentationen, begeistert der neue Kinder- und Jugendtag am Sonntag mit eigenen Programmpunkten für angehende Reiterinnen und Reiter.

Nacht der Pferde. In drei Abendshows und einer Familienshow werden unterhaltsame Acts aus Akrobatik, temporeichen Stunts, klassischer Reitkunst und Comedy geboten. Top-Stars und Newcomer der Szene kommen in die Messestadt Wels und überraschen nicht nur mit einem facettenreichen Programm, sondern vermitteln dabei auch das harmonische Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier. Diese Show hält auch heuer das Publikum emotional auf Trab, weshalb zügellose Begeisterung garantiert ist. Pferdammt empfohlenswert. ■

Datum: 30. Mai – 2. Juni 2019
Ort: Messe Wels
Info: www.pferd-wels.at



NIX FÜR STUBENHOCKER. Im Mittelpunkt steht der Spaß an der Bewegung.

Bewegendes für Kinder

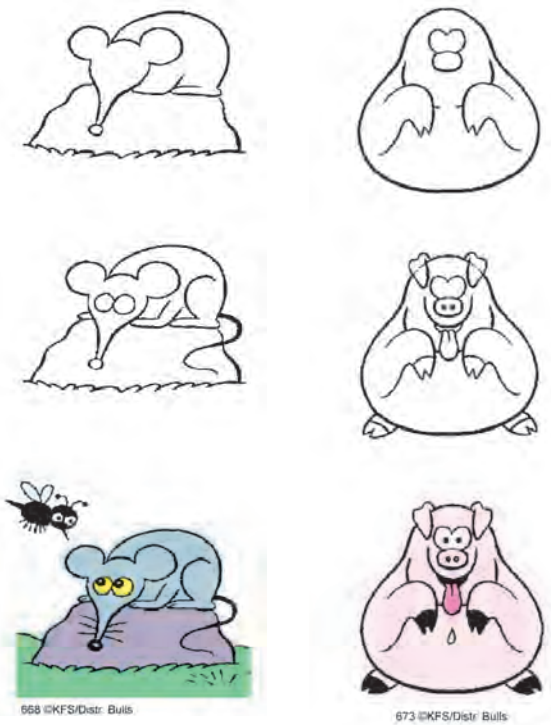
Spaß an der Bewegung für Kinder und Jugendliche: dieses Ziel hat sich das weltweit anerkannte Programm „SportAnalytik” gesetzt, das es seit Anfang 2018 nun auch in Österreich gibt. Vertreten durch den Verein „Sports4You” stellt SportAnalytik eine wissenschaftlich basierte sportmotorische Analyse dar, die bereits 2010 bei der Sommerolympiade in Vancouver ins Leben gerufen wurde. Seitdem wurde das Program an über 400.000 Kindern weltweit getestet – mit großem Erfolg.

Spielerisch individuell. Bei einem spielerisch gestalteten, 3-stündigen Event werden Motivation, Koordination, Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Taktik der Mädels und Jungs dokumentiert. Am Ende erhält jedes Kind einen individuellen Talente- und Sportbericht, der Eltern dabei helfen soll, ihre Sprösslinge nachhaltig für Sport und Bewegug zu animieren. Anhand Spaßfaktor, Talent und körperlicher Voraussetzung des jeweiligen Kindes werden minimum 5 Sportarten vorgeschlagen, an denen die Kids mit hoher Wahrscheinlichkeit Begeisterung finden. Die Kosten für die Auswertung liegen pro Kind bei 70 Euro. Achtung: aufgrund limitierter Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. ■

Datum: 19. Mai, ab 14.00 Uhr
Ort: Ferdinand Hüttner Schule, Linz
Info: www.sportanalytik.at

Fotos: Christian Kellner, Michael Graf, www.sportanalytik.at;

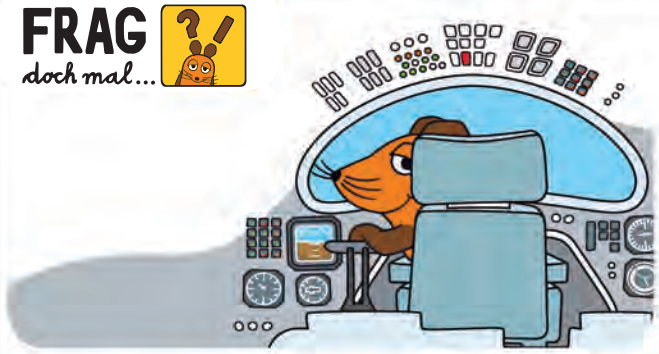
ZEICHNEN LERNEN



668 ©KFS/Distr. Bulls

673 ©KFS/Distr. Bulls

FRAG doch mal...



Wie wird die Kanzel eines Piloten noch genannt?

Cockpit. Hier befinden sich alle Instrumente und auch der Steuerknüppel und die Pedale, mit denen das Flugzeug gelenkt wird. In einem modernen Flugzeug stehen dem Piloten und seinem Copiloten rund 300 Schalter, Knöpfe und Kontrollanzeigen zur Verfügung, um das Flugzeug zu fliegen.

202 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus ® WDR



Anzeige



GROSS, MODERN, INNOVATIV.
Im AEC setzt man auf gigantische Leinwand-Projektionen.

Weltweiter MUSEUMSTAG

Mit moderner Technologie geht Geschichte in die Zukunft

Bereits zum 42. Mal wird der Museumstag vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet auch in Oberösterreich statt. Ziel dieses Aktionstages ist es, weltweit auf die Vielfalt der Museen aufmerksam zu machen – und Neugierde zu wecken. Mit ihrem breiten Spektrum, dem facettenreichen Angebot und vielen innovativen Ideen leisten die Museen nicht nur einen großen Beitrag zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Leben, sondern tragen auch zum Verständnis unserer Geschichte bei. Auch heuer sind Besucher/innen herzlich eingeladen, die in den Museen bewahrten Schätze zu entdecken und sich vom leidenschaftlichen Engagement der Museumsmitarbeiter mitreißen zu lassen.

Neue Art der Vermittlung. Der heurige Internationale Museumstag steht mit dem Titel „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen" ganz im Zeichen der Verbindung von Zukunft und Tradition, was natürlich hervorragend zum Linzer Ars Electronica Center passt. Warum sich ausgerechnet das Museum der Zukunft mit Kunst- und Kulturschätzen früherer Epochen befasst, ist rasch erklärt: sowohl deren Erforschung als auch Präsentation erlebt derzeit eine Revolution. Eine Revolution, die vor allem eine Ursache hat: die Digitalisierung.

Deep Space Spezial. Wie moderne Technologien dabei helfen können, jahrhundertealte Kunstwerke für das Publikum zugänglicher zu machen, wird in Linz im "Deep Space" des AEC gezeigt: über die 16 x 9 m große 8K-Leinwand werden berühmte Meisterwerke präsentiert. Dabei lassen sich die feinsten Pinselstriche von Leonardo da Vinci, Pieter Bruegel d. Ä. und vielen anderen großen Meistern der bildenden Kunst in gigantischer Größe erleben. Eine faszinierende Reise durch die Kunst von der Renaissance bis in die Gegenwart. Eintritt frei! ■



ZUM GREIFEN NAH.
Das berühmte Lächeln der Mona Lisa.

▸ **Datum:** 19. Mai, ab 16 Uhr
Ort: AEC, Deep Space 8K, Linz
Info: www.ars.electronica.art

Neu auf CD



Piano Book
Klassik. Er ist einer der größten Musiker unserer Zeit begeistert durch sein ausdrucksstarkes Klavierspiel Millionen Menschen weltweit. Nun veröffentlicht Lang Lang sein erstes Soloalbum seit drei Jahren und besinnt sich auf seine Wurzeln: Klassiker der Klavierliteratur wie Beethovens „Für Elise", Bachs „Präludium" aus dem Wohltemperierten Klavier oder Debussys „Clair de lune".

▸ **€ 14,99**



Lena
Only love, L
Pop. Nach dem Erscheinen ihres letzten Albums 2015 hat sich die 27-jährige eine kreative Auszeit genommen, um den medialen Lärm um ihre Person auszublenden, tief in sich hinein zu hören und in Ruhe ihre musikalische Mitte zu finden. Die präsentiert sie nun in ihrem fünften Studiowerk.

▸ **€ 17,99**



Sehnsucht Frankreich
Reiseberichte. Wussten Sie schon, dass Leonardo da Vinci seinen Lebensabend auf einem Königsschloss an der Loire verbrachte? Oder kennen Sie Monets Lieblingsorte an der Küste der Normandie? Unterhaltsame Reisereportagen führen Sie auf unentdeckten Pfaden zu den interessantesten und bekanntesten Orten in Frankreich.

▸ **€ 20,20**



LITERATUR

Literatur in den Arkaden

Die literatur.tage. STEYR laden zum dritten Mal am Pfingstwochenende vor den Kulissen der prächtigen historischen Altstadt zu einem literarisch-musikalischen Fest. Erleben Sie bei freiem Eintritt Lesungen aus aktuellen Werken der österreichischen Gegenwartsliteratur.

- **Datum:** 7.-9. Juni 2019
- **Ort:** Steyrer Arkadenhöfe
- **Info:** www.steyrer-literaturtage.at



MUSICAL

„Dschungelbuch"

Frei nach Kipling entführt die Theatercompany team:semestro das Publikum in den Dschungel. Heiße Trommelrhythmen, einprägsame Melodien und kluge Texte verschmelzen zu einem märchenhaften Musicalabenteuer für die ganze Familie.

- **Datum:** 11. Mai, 17 Uhr
- **Ort:** Maestro Theater, Linz
- **Info:** www.teamsemestro.com

Fotos: Timm Ortmüller, Paul Ripke, flickr, Ortmueller, Universal Music, der Hörverlag, Matthias Muehlbradt



TOTGESAGTE HOSEN HALTEN LÄNGER. Am 11. Juni spielt das Punkrock-Quintett in der Linzer TipsArena.

Wer bremst, verliert

Die Toten Hosen gastieren in der TipsArena

Ihr langanhaltender Erfolg macht Die Toten Hosen zu einer absoluten Ausnahmeerscheinung im Musikbusiness. Aus diesem Grund war wohl das Konzert in Linz schon lange vor Redaktionsschluss ausverkauft, wobei nicht nur die Fans der ersten Stunde, sondern auch zahlreiche Jugendliche diese Gelegenheit sofort beim Schopf gepackt haben. Denn wie heißt es treffend: „Wer bremst, verliert."

Hört die Signale. Das Tour-Motto hat auch der 56-jährige Sänger Campino nach seinem Gehörsturz vom Vorjahr verinnerlicht, den er auch als Warnsignal seines Körpers verstanden hat. Nach dieser unfreiwilligen Pause begeistert die Kultband abermals mit viel Power, Ausdauer und enormer Bühnenpräsenz das Publikum, wie beispielsweise zuletzt im Dezember im Planai Stadion in Schladming vor 17.000 begeisterten Fans. Mit im Gepäck haben die Punk-Rocker heuer, dem 37. Jahr ihres Bestehens, ihr jüngstes Werk mit dem Titel „Laune der Natur" – ein Punkalbum in Reinkultur. ■



URGESTEIN. Frontmann Campino am Werk.

- **Datum:** 11. Juni 2019
- **Ort:** TipsArena, Linz
- **Info:** www.dietotenhosen.de

Entgeltliche Einschaltung

Aistfestspiele

Wenn Geld alles ändert



In ihre dritte Auflage gehen heuer die Aistfestspiele in der Bruckmühle. Erstmals zieht dabei Richard Maynau, neuer Geschäftsführer des Kulturhauses, die Regie-Fäden. Auf dem Programm steht „Der Bauer als Millionär" von Ferdinand Raimund. Längst haben die Proben für das Stück begonnen, an dem sich 40 Darsteller verschiedener Theatergruppen in der Region beteiligen

Packendes Thema. „Es ist viel mehr als ein Theaterevent, es ist ein soziokulturelles Projekt, in dem sich alle Beteiligten ein halbes Jahr lang mit einem Thema auseinandersetzen", schwärmt Maynau. Das Thema lautet konkret „zu Geld kommen und es wieder verlieren". Ergänzt werden die Aistfestspiele durch die „Klassiksterne" und drei Klassik-Sommerkonzerte, die ebenfalls auf der atemberaubenden Freilichtbühne stattfinden. ■

- **Datum:** 21. Juni - 13. Juli 2019
- **Ort:** Kulturhaus Bruckmühle, Pregarten
- **Info:** www.bruckmuehle.at

Entgeltliche Einschaltung

sicht:wechsel

Ein inklusives Kulturfestival für alle Sinne

Vom 3. bis 7. Juni findet zum 5. Mal das Internationale Inklusive Kulturfestival sicht:wechsel in Linz statt. Es macht Kunst von, mit und für Menschen mit Beeinträchtigung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und steht somit für das Konzept der Inklusion. Unter dem Motto: „Aufbruch in ein neues Selbstbewusstsein" begeistern internationale und heimische Ensembles und Künstler mit Beeinträchtigung fünf Tage lang die Besucher.

Buntes Programm. Die Tanzproduktion Every Body Electric macht den Auftakt. Das Ensemble des Theaters La Ribalta setzt sich z.B. mit der eigenen Identität auseinander. Diverse Ausstellungen, Veranstaltungen im Dunkeln, Projekte in der Innenstadt, Workshops, Lesungen usw. ergänzen das Programm. Den Abschluss der kulturellen Festivalwoche bildet ein Sommerfest, bei dem die Lebensfreude im Zentrum steht. Alle Informationen zum Festival und den Spielstätten in ganz Linz unter: **www.sicht-wechsel.at** ■

- **Datum:** 3.-7. Juni 2019
- **Ort:** Unterschiedliche Locations in Linz
- **Info:** www.sicht-wechsel.at



NEUE PERSPEKTIVEN. Ein Festival, das an zentralen Orten in Linz gelebte Utopien aufzeigt.



8. MAI BILDUNG

Lese- & Geschichtenfestival

Lesespaß inklusive Märchenwanderungen und Drachenfahrten für Kinder ab 2 Jahren!

- **Datum:** 8.-9. Mai 2019
  Ort: Am Pöstlingberg, Linz
  Info: www.ooe.familienbund.at

9. MAI COMEDY

Gernot Haas „Vip Vip Hurraa“



Der Kabarettist Gernot Haas präsentiert sein neues Programm. Freuen Sie sich bei der OÖ Premiere auf viel Musik, meisterhafte Verwandlungskunst und umwerfende Komik!

- **Datum:** 9. Mai, 20.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Info: www.centrallinz.at

10. MAI EVENT

Design Centrale



OÖ. Designlabels präsentieren ihre Frühlingskollektionen: Mode, Schmuck, Taschen, Wohnaccessoires, Illustration, Keramik, Produktdesign, Lifestyle.

- **Datum:** 10.-11. Mai, ab 10.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Info: www.centrallinz.at

10. MAI MUSIK

Ramsch & Rosen „Expanda“

Die Musik des Quartetts zeichnet sich durch hohe Fragilität und reiche Harmonik aus. Sie kann berühren & erheben, pulsieren & einfrieren, aber ganz sicher lässt sie einen niemals kalt!

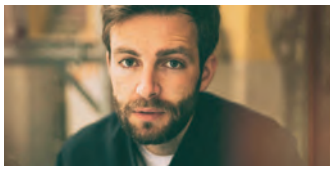
- **Datum:** 10. Mai, 19.30 Uhr
  Ort: Stadttheater, Bad Hall
  Info: www.klangbadhall.at



10. MAI POP

Josh

Nach dem Überraschungshit mit „Cordula Grün” erweist sich der junge Wiener Songwriter auch auf voller Albumlänge als augenzwinkernder Geschichtenerzähler ersten Ranges!



- **Datum:** 10. Mai, 20.00 Uhr
  Ort: Posthof, Linz
  Info: www.posthof.at

11. MAI KULTUR

Wunderkammer OÖ



Ein Sammelsurium von Exponaten, die das besondere Verhältnis zwischen Mensch und Hund behandeln, wie es in der oberösterreichischen Hymne „Hoamatland“ besungen wird.

- **Datum:** 11. Mai – 13. Oktober 2019
  Ort: OÖ Kulturquartier, Linz
  Info: www.ooekulturquartier.at

11. MAI SPORT

Ladies Run Linz

GARMIN. Ladies RUN LINZ

5 km entlang der Donaulände, im Laufschritt oder als Nordic Walkerin. Ein Event nur für Frauen!

- **Datum:** 11. Mai 2019
  Ort: Untere Donaulände, Linz
  Info: www.ladiesrun.at

11. MAI KOMÖDIE

Ernst ist das Leben

Eine hinreißende Komödie von Oscar Wilde. Sehenswert!

- **Datum:** 11. Mai – 1. Juni 2019
  Ort: Landestheater, Linz
  Info: www.landestheater-linz.at





11. MAI BALL

Dancer against Cancer Ball

Größer, bunter, spektakulärer und unter einem ganz besonderen Motto erstrahlt der Dancer against Cancer Ball Oberösterreich ganz in „GOLD“. Eine Charity-Show der Extraklasse!

- **Datum:** 11.Mai, 19.30 Uhr
  Ort: Palais Kaufmännischer Verein, Linz
  Info: www.oeticket.com

11. MAI KULINARIK

Genussland Oberösterreich

Genussmarkt in Ried

Unter dem Titel „Genuss in Ried“ können sich die Besucher über das breite Angebot informieren und natürlich all die heimischen Schmankerln kosten & kaufen.

- **Datum:** 11. Mai, ab 9.00 Uhr
  Ort: Hauptplatz, Ried im Innkreis
  Info: www.ried.com

12. MAI SHOW

Gott würfelt nicht. Die Zebras schon.

Impro-Show mit Live-Musik, in der Black Box.

- **Datum:** 12. Mai, 20.00 Uhr
  Ort: Musiktheater, Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

13. MAI KONZERT

Semino Rossi: Latino-Tour 2019

Sinnlichkeit und Leidenschaft, gemischt mit spanisch melodiösen Rhythmen und Tänzen wie dem Tango, bringt Semino auf die Bühne.

- **Datum:** 13. Mai, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

CITY! **verlost 2x2 Tickets auf Facebook**





15. MAI MUSIK

55 Jahre Flamingos

Ihr Sound ist einzigartig! Geprägt aus über fünf Jahrzehnten Bühnenerfahrung, blindem musikalischen Verständnis und Spielfreude entwickelt die Band einen Drive, der kein Tanzbein ungeschoren davonkommen lässt.

- **Datum:** 15. Mai, 20.00 Uhr
  Ort: Spinnerei, Traun
  Info: www.spinnerei.kulturpark.at

16. MAI EVENT

Südböhmen zu Gast in der Linzer City



Erstmals präsentiert sich die Region Südböhmen mit Urlaubstipps, Handwerk und Schmankerln drei Tage lang in der Linzer City.

- **Datum:** 16.-18. Mai 2019
  Ort: Linzer Innenstadt
  Info: www.linzer-city.at

16. MAI FAMILIE

Spiele-Tage für Groß & Klein

Viele tolle Spiele ausprobieren! Zahlreiche Klassiker und aktuelle Neuheiten können eigenständig oder unter Anleitung gespielt werden. Vorbeikommen und Spaß haben!

- **Datum:** 16.-17. Mai 2019
  Ort: Thalia, Landstraße Linz
  Infos: www.thalia.at

16. MAI KULTUR

Sinnesrausch 2019



Im OÖ Kulturquartier und über den Dächern der Stadt erleben Besucher Medienkunst-Projekte von internationalen & nationalen Künstlern und können gleichzeitig die Aussicht auf die Stadt genießen. Auch der 60 Meter hohe Turm wird geöffnet sein.

- **Datum:** 24. Mai – 13. Oktober 2019
  Ort: OÖ Kulturquartier, Linz
  Info: www.ooekulturquartier.at

Fotos: pixabay, Redaktion, privat, Bianca de Vilar, danceragainstcancer.com, Sakher Almonem, Norbert Artner, Damian Zimmermann, Julian-Hargreaves, Stefan Panfili, www.ramschundrosen.at, Christian Mai

16. MAI — MUSIK

An Evening with Symphoniacs



Klassische Instrumente, gespielt von jungen, internationalen InstrumentalistInnen, in Kombination mit elektronischem Sound & Beat.

- **Datum:** 16. Mai, 20.00 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

17. MAI — SHOPPING

Linzer Einkaufsnacht



Die Geschäfte der Linzer City haben bis 21 Uhr geöffnet und erwarten die KundInnen mit vielen Angeboten und Aktionen.

- **Datum:** 17. Mai 2019
- **Ort:** Linzer Innenstadt
- **Info:** www.linzer-city.at

17. MAI — FESTIVAL

Liquid Market

Das Festival der Cocktailkunst – ein einzigartiger Event für und mit allen Liebhabern gehobener Trinkkultur. Prost!

- **Datum:** 17. Mai, ab 15.00 Uhr
- **Ort:** Citypark Linz
- **Info:** www.liquidmarket.bar

17. MAI — KULINARIK

Eröffnungsfest der Altstadtwirte

Die neuen LEO Marktstände verwandeln sich zu Gourmetständen, an denen lukullische Köstlichkeiten, gepflegte Weine, kühle Bierspezialitäten und erfrischende Cocktails serviert werden.

- **Datum:** 17. Mai, ab 18.00 Uhr
- **Ort:** Stadtplatz, Steyr
- **Info:** www.stadtkult-steyr.at



18. MAI — HANDWERK

Kunst & Können

Die Besucher können sich mit den Ausstellern eingehend über das Handwerk unterhalten und dem einen oder anderen Künstler über die Schulter schauen.

- **Datum:** 18.-19. Mai 2019
- **Ort:** Altstadt, Linz
- **Info:** www.altstadt-linz.at

18. MAI — KONZERT

Panfili & Friends World Music & Tango



Erleben Sie eine Melange der Stile und Gefühle. Mit frischen Klängen und vitalen Rhythmen eröffnen Panfili & Friends eine andere Seite der klassischen Musikwelt. Ein sehenswertes Konzertereignis!

- **Datum:** 18. Mai, 19.30 Uhr
- **Ort:** Altes Theater, Steyr
- **Info:** www.styraburg.com

18. MAI — BALL

Trachtenball Wels



„Urig Trachtig" ist das Motto des vergnüglichen Balls in den Minoriten.

- **Datum:** 18. Mai 2019
- **Ort:** Minoriten Wels
- **Info:** www.wels.at

19. MAI — MUSEUM

Internationaler Museumstag

Der heurige Internationale Museumstag steht mit dem Titel „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen" ganz im Zeichen der Verbindung von Zukunft und Tradition, was hervorragend zum Ars Electronica Center passt.

- **Datum:** 19. Mai 2019
- **Ort:** AEC, Linz
- **Info:** www.aec.at



24. MAI — KULTUR

Lange Nacht der Kirchen

Konzerte, Theaterstücke, Führungen, Lesungen … all das findet unter, in oder sogar über den Dächern der Kirchen statt – und das bei freiem Eintritt!

- **Datum:** 24. Mai 2019
- **Ort:** in ganz OÖ
- **Info:** www.langenachtderkirchen.at

24. MAI — EVENT

Architekturtage 2019

AT 19

24.–25. Mai 19
in ganz Österreich
architekturtage.at

Die Architekturtage laden unter dem Jahresmotto „RAUM MACHT KLIMA" erneut zu einem außergewöhnlichen Architekturereignis in ganz Österreich. Damit feiern die Architekturtage auch ihr großes Jubiläum der 10. Ausgabe.

- **Datum:** 24.-25. Mai 2019
- **Ort:** ganz OÖ
- **Info:** www.architekturtage.at

24. MAI — SPORT

Welser Businessrun



Der Welser „trodat trotec Businessrun 2019" zählt zu den größten Breitensportevents in OÖ.

- **Datum:** 24. Mai 2019
- **Ort:** BRP-Rotax-Halle Wels
- **Info:** www.welser-businessrun.at

24. MAI — FEST

Genussfest Steyr

„Alles Land in der Stadt" heißt es beim Steyrer Genuss- und Landesmostfest. Kulinarischer Hochgenuss mit 50 regionalen Produzenten, die ihre hochwertigen Produkte in der Steyrer Altstadt präsentieren.

- **Datum:** 24.-25. Mai 2019
- **Ort:** Altstadt, Steyr
- **Info:** www.stadtkult-steyr.at

25. MAI — MUSIK

Orchestre de Paris & Daniel Harding



War Requiem – das ergreifende Anti-Kriegs Opus von Pazifist Benjamin Britten, basierend auf Gedichten des Dichters Wilfred Owen, der selbst im Ersten Weltkrieg gefallen ist.

- **Datum:** 25. Mai, 19.30 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

28. MAI — AUSTELLUNG

Ein Garten für alle

190 Jahre Linzer Volksgarten. Die Ausstellung zeigt mit vielen zeitgenössischen und historischen Fotos die lange Geschichte dieses Parks. Sehenswert!

- **Datum:** 25. Mai – 6. Oktober 2019
- **Ort:** Botanischer Garten
- **Info:** www.botanischergarten.linz.at

30. MAI — MESSE

PFERD Wels



Unterhaltsam, beeindruckend, informativ – die PFERD Wels ist seit über 28 Jahren der Branchentreffpunkt für Züchter, Sport- und Freizeitreiter in Österreich.

- **Datum:** 30. Mai – 2. Juni 2019
- **Ort:** Messe Wels
- **Info:** www.pferd-wels.at

30. MAI — KUNST

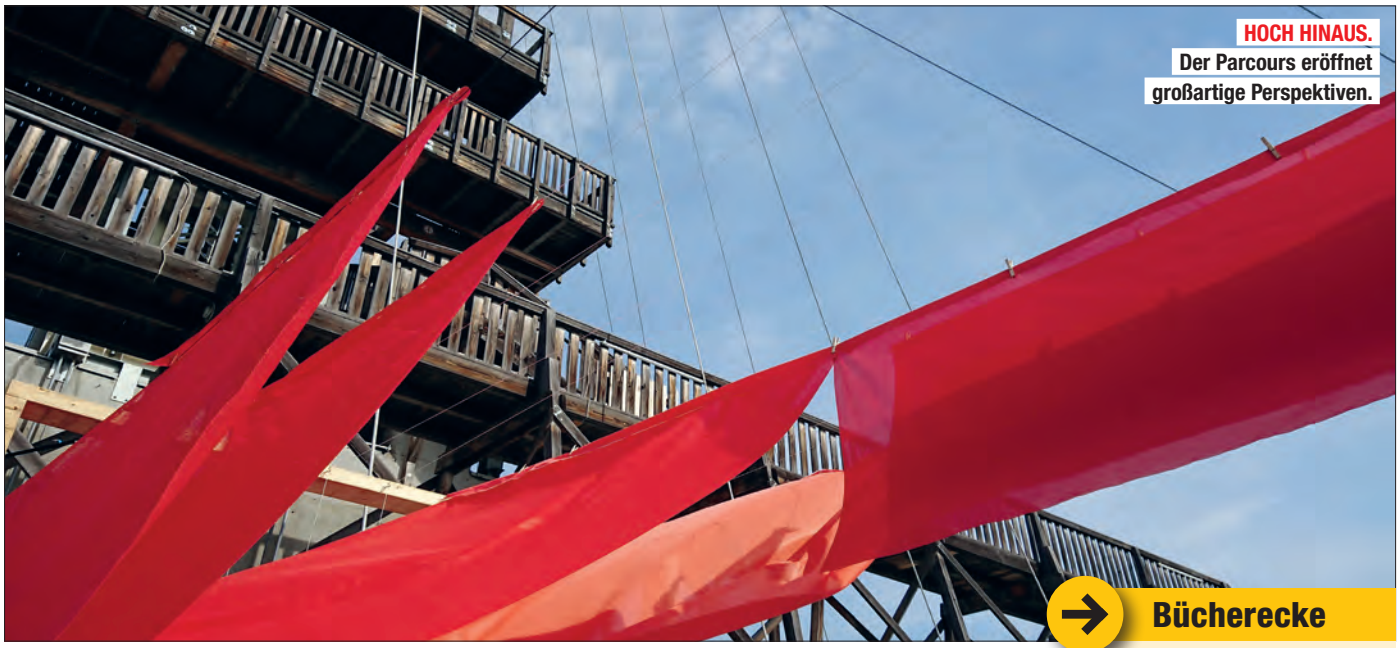
Kunstwoche Steyr

Vier erfahrene KünstlerInnen geben ihr Wissen und ihre Erfahrung an Anfänger, Künstler und Kreative weiter. Fachvorträge ergänzen die Workshops am Abend.

- **Datum:** 30. Mai – 2. Juni 2016
- **Ort:** Altstadt Atelier, Steyr
- **Info:** www.kunstwoche.at

Pass auf, an wen du dein HERZ verlierst

Am 31. Mai ist WeltNICHTrauchertag



HOCH HINAUS.
Der Parcours eröffnet großartige Perspektiven.

Entgeltliche Einschaltung

Gymnastik für die Sinne

Der Sinnesrausch 2019 beschäftigt sich mit Kunst in Bewegung

Sinnlich, spielerisch, aktiv: die Eckpfeiler des „Sinnesrausch 2019" im OÖ Kulturquartier in Linz bilden ab 24. Mai große Installationen auf dem Dach und im Großen Saal des OK, die von den Besuchern nicht nur mit dem Auge, sondern mit dem ganzen Körper „wahrgenommen" werden – eben aktiv und spielerisch. Gleichzeitig werden die kunstvollen, sinnlich erlebbaren Installationen in eine Traditionslinie der jüngeren Kunstgeschichte gestellt. Die vier Dimensionen Punkt, Linie, Raum und Zeit sind Grundelemente der Bildenden Kunst – alles geht von ihnen aus, alles kehrt zu ihnen zurück. Der Sinnesrausch 2019 greift diese Dynamik auf: so geraten Werk und Betrachter in Bewegung. Punkte, Linien und sphärische Blasen winden und stülpen sich über ganze Räume und führen hinauf auf das Höhenrausch-Areal über die Dächer von Linz. Der Weg führt, in dem von den beiden Künstlerinnen Katharina Lackner und Genoveva Rückert kuratierten SINNESRAUSCH, über den voestalpine open space bis auf den Turm der Raiffeisen Kunst Garage.

Ein Punkt geht spazieren. Der Standpunkt der Besucher gerät im Zuge des Ausstellungsbesuches im wörtlichen wie im übertragenen Sinn in Bewegung. Überdimensionale Installationen wechseln sich mit fein gesponnenen Projekten und performativen Elementen ab. Sie laden sich dabei mit Geschichten auf und fordern die Aktivität der Besucher heraus. Die Betrachter schlüpfen auf diese Weise selbst in die Rolle von Akteuren: dies gilt beispielsweise für die raumgreifenden Anleitungen des prominenten Choreographen William Forsythe.

Faszinierender Rahmen. Der Parcours mit seinen Wegen, Brücken und Treppen, den verschiedenen Kunsträumen und der weiten Dachlandschaft über der Landeshauptstadt bildet für dieses außergewöhnliche Kunstprojekt also auch in diesem Jahr wieder den atmosphärischen Rahmen. 26 internationale Künstlerinnen und Künstler machen den Rundgang zu einem einzigartigen Erlebnis für Jung & Alt, das eben vor allem eines bietet: einen Rausch der Sinne. ■



KUNST ZUM BLAUMACHEN.
Das begehbare Netz der Künstlergruppe Numen/For Use.

▸ **Datum:** 24. Mai – 13. Oktober 2019
Ort: OÖ Kulturquartier, Linz
Info: www.ooekultuquartier.at

Bücherecke

Martin Walker
MENU SURPRISE



Krimi. Bruno steht vor einer ungewohnten Herausforderung: er soll in Pamelas Kochschule Feriengästen lokale Geheimrezepte beibringen. Alles ist bereit, allerings fehlt die prominenteste Kursteilnehmerin. Bruno spürt sie auf – in einem vermeintlichen Liebesnest, das jedoch bald zum Schauplatz eines Doppelmordes wird.

▸ € 24,70

Brigitte Karner
BEVOR DAS ERSTE WORT GESPROCHEN IST..



Ratgeber. Unser Körper spricht, bevor wir zu reden beginnen. In manchen Situationen ist er souverän, in anderen voller Unsicherheiten. Eingelernte Gesten helfen in diesen Situationen nicht. Präsenz und authentische Körpersprache setzen gutes Wissen um die eigene Persönlichkeit voraus. Das Buch der Schauspielerin liefert wertvolle Alltagshilfen für den persönlichen Auftritt, privat wie beruflich.

▸ € 19,95

PROST, MAHLZEIT: WIRTSHAUSKULTUR IN LINZ



Geschichte. „Prost, Mahlzeit!" dokumentiert Linzer Alltagskultur. Das Buch ist anlässlich der gleichnamigen Ausstellung (bis 1.9.2019) im NORDICO Stadtmuseum Linz erschienen.

▸ € 29,00



FAMILIENEVENT

Linzer Stadtteilfeste

Zum Auftakt der FP-Stadtteilfeste findet ein Maifest am Bulgariplatz statt. Bei Livemusik samt Kinderprogramm lässt es sich auch locker mit Polit-Prominenz plaudern. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Am 8. Juni folgt dann das Auwiesenfest.

Datum: 18. Mai 2019, 12 Uhr
Ort: Bulgariplatz, Linz
Info: www.fpoe-linz.at

LINZ DANCER AGAINST CANCER

BALL

Dancer Against Cancer

Der Ball-Erfolg aus Wien kommt nach OÖ und gastiert in den historischen Prunksälen des Linzer Palais Kaufmännischer Verein! Genießen Sie Shows von Performance-Künstlern und Livebands und tauchen Sie in die neue Haute Couture Kollektion von Emanuel Burger ein.

Datum: 11. Mai 2019, 19:30 Uhr
Ort: Palais Kaufmännischer Verein, Linz
Info: www.linz.danceragainstcancer.com



ALLES MUSICAL.
Vom 18. bis 19. Mai wird mit spektakulärem Showprogramm gefeiert.

Musicalgala im Linzer Brucknerhaus

20-Jahre-Jubiläum der OÖ Familienkarte

Seit zwei Jahrzehnten sorgt die OÖ Familienkarte bereits für mehr gemeinsame Familienzeit und ist treuer Begleiter von aktuell 150.000 Familien. Mit einem Großaufgebot an oberösterreichischen Publikumslieblingen, in Begleitung eines großen Symphonieorchesters und einem Querschnitt aus den erfolgreichsten Musicalproduktionen der letzten 20 Jahre, gratuliert die Anton Bruckner Privatuniversität und die MTA „Musical Theatre Academy“ in drei Festkonzerten am 18. und am 19. Mai dem OÖ Familienreferat. Die musikalische Reise führt über „Les Miserables“, „Cabaret“, „Das Phantom der Oper“ und „West Side Story“ bis hin zum jüngsten Sensationserfolg und einer Vorschau auf die Musicalfestwochen in Bad Leonfelden. Prominente Solisten wie Susanne Kerbl oder Andrew Wright singen beliebte Hits aus den Erfolgsproduktionen.

Großaufgebot. Begleitet wird das Konzert vom großen Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität und der Originalband der „Blues Brothers“ und „Queen“-Produktionen. Die Musical Theatre Academy wird mit mehr als 50 Musicalstars die Bühne des Brucknerhauses erobern. ■

Datum: 18. und 19. Mai 2019
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

Neu auf DVD

DER NUSSKNACKER UND DIE VIER REICHE



Fantasy. Die junge Clara (Mackenzie Foy) begibt sich auf die Suche nach einem geheimnisvollen Schlüssel. Im Land der Schneeflocken, im Land der Blumen und im Land der Süßigkeiten trifft sie auf allerlei seltsame Bewohner. Doch das ist alles nichts gegen das unheilvolle Vierte Reich, das von der einer Tyrannin (Helen Mirren) beherrscht wird.

▸ € 12,99

COLETTE – EINE FRAU SCHREIBT GESCHICHTE



Drama. Als Sidonie-Gabrielle Colette (Keira Knightley) den erfolgreichen Pariser Autor Willy heiratet, ändert sich ihr Leben schlagartig: Sie zieht aus dem ländlichen Frankreich ins turbulente Paris und wird Teil der intellektuellen und kulturellen Elite. Willy, der von einer Schreibblockade geplagt ist, überzeugt seine junge Frau, für ihn als Ghostwriter zu arbeiten.

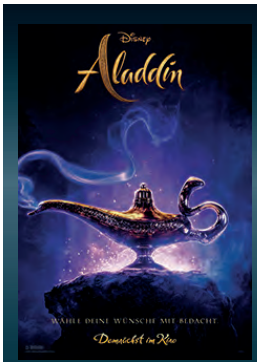
▸ € 12,99

LORO – DIE VERFÜHRTEN



Drama. Italien im Jahr 2008: Das Land ist geprägt von der Gier nach Reichtum und Macht, im Mittelpunkt steht der ehemalige Ministerpräsident Silvio Berlusconi (Toni Servillo). Er brütet auf seiner Sommerresidenz vor sich hin, ist ausgebrannt und hat mit zahlreichen Klagen zu kämpfen. Schließlich beschließt er, erneut die Macht an sich zu reißen und Ministerpräsident zu werden.

▸ € 14,99



Aladdin

Abenteuer. Lassen Sie sich in die märchenhaften und bezaubernden Welten der magischen Stadt Agrabah entführen - mit ihren Bazaren, Palästen und fliegenden Teppichen: hier erfüllt Will Smith als Flaschengeist allerlei Wünsche …

Kinostart:
23. Mai 2019

Kino KOMPAKT



Godzilla 2

Science Fiction. In dem epischen und einzigartigen Action-Abenteuer "Godzilla 2“ tritt Godzilla gegen einige der beliebtesten Monster der Popkultur an. Gruselfaktor garantiert!

Kinostart:
31. Mai 2019



Fotos: diogenes, Ueberreuter, Verlag Anton Pustet, Andreas Wente, Walt Disney, Universum Film, pixabay, Urgent. Agency



Klassikmusikfest Mühlviertel
Kultur-Werkstatt-Schnopfhagen, Oberneukirchen 11.-14.7.
www.klassikfest.at

Attersee Kult
Steinbach am Attersee, 26.7. - 16.8.
www.atterseekult.at

Kulturfestival Mondsee
Einmal Mond & zurück, 15.-17.8.
www.emuz.at

Der Neue Heimatfilm Festival
Kino Freistadt, 21.-25.8.
www.local-buehne.at

Kammermusikfestival
Schloss Weinberg Kefermarkt, 23.-24.8.
www.schloss-weinberg.at

Musiktage Mondsee
Schloss Mondsee, 30.8. - 7.9.
www.musiktage-mondsee.at

Internationales Brucknerfest Linz
u.a. Brucknerhaus u. Mariendom, 4.9. - 11.10.
www.brucknerhaus.at

Ars Electronica Festival Linz
6.-10.9.
www.aec.at

Kunstfestival Perspektiven Attersee
Atterseehalle, 13.7. - 10.8.
www.perspektiven-attersee.at

Internationale Musiktage Bad Leonfelden
im „Leo-Kultursaal“, 21.7. - 3.8.
www.internationale-musiktage.at

Theaterfrühling im Wissensturm
„Gott sprach...“ Komödie, 9.5. - 27.6.
www.pascal-productions.at

OÖ Stiftskonzerte
U. a. Stift St. Florian & Kremsmünster, 15.6. - 28.7.
www.stiftskonzerte.at

Theatersommer Meggenhofen
Schlatt 4, Meggenhofen, 15.6. - 14.7.
www.theatermeggenhofen.at

Welser Arkadenhof Kultursommer
28.6. - 21.8.
www.waks.at

Sommertheater Grünau


Cumberland Wildpark,
Fischerau 12, Grünau im Almtal
15.-30.6.
„Kohlhiesel´s Töchter“
www.buehne-gruenau.at

Woodstock der Blasmusik
Ort im Innkreis, 5 Bühnen, 27.-30.6.
www.woodstockderblasmusik.at

Theatersommer Haag
„Maß für Maß“, 3.7. - 10.8.
www.theatersommer.at

Salzkammergut-Festwochen
17 verschiedene Spielstätten, 4. 7. - 17. 8.
www.festwochen-gmunden.at

Theater im Hof Enns


Innenhof im Florianer Freihaus
„Sommerfrische“
nach Carlo Goldoni
5. 7. - 3. 8.
0699/14470001
www.theater-im-hof.at

MusikfestiWels
Innenstadt Wels, 12.-13.7.
www.wels.at

Theater Spectacel Wilhering


Wilheringer Stiftsscheune
„In der Löwengrube“
10.7. - 3.8.
www.theaterspectacel.at

Attergauer Kultursommer
Pfarrkirche St. Georgen / Pfarrkirche Vöcklamarkt /
Schloss Stauff / Attergauhalle, 12.7. - 14.8.
www.attergauer-kultursommer.at

Lehar-Festival Bad Ischl
im Kongress & Theaterhaus „Im Weißen Rössl“ / „Pariser Leben“ / „Clo-Clo“, 13.7. - 1.9.
www.leharfestival.at

Musicalsommer Amstetten


Theater Johann Pölz Halle
„The Rocky Horror Show“,
16.7. - 17. 8. **www.musical-sommeramstetten.at**

Musicalfestwochen Bad Leonfelden
Eventhalle „Tribute to Queen“, 18.7. - 4.8.
www.badleonfelden.at

Theater in der Kulturfabrik Helfenberg
„Manche mögen´s verschleiert“, 24.7. - 11.8.
www.theaterinderkulturfabrik.at

donauFESTWOCHEN im Strudengau
Schloss Greinburg, Grein, 26.7. - 15.8.
www.donau-festwochen.at

Der Mondseer Jedermann


Freilichtbühne im
Karlsgarten
13.7.- 24.8.
www.mondseer-jedermann.at

Pramtaler Sommeroperette


Schloss Zell an der Pram
„Die Landstreicher“,
15.-30.6.
www.sommeroperette.at

St. Florianer Brucknertage
Augustiner Chorherrenstift St. Florian, 18.-25.8.
www.brucknertage.at

Alkovener Sommertheater
Im Volksbildungswerk „Don Camillo &...“, 23.8 - 7.9.
www.theater-bewusst-sein.net

Klangbadhall
Stadttheater, „Die Fledermaus“, 14.6.- 14.7.
www.klangbadhall.at

Kultursommer im Rosengarten
Am Pöstlingberg, 30.5. - 5.9.
www.rosengarten.cc

33. Linzer Pflasterspektakel
18.- 20.7.
www.pflasterspektakel.at

Theaterfestival Schäxpir
im OÖ Kulturquartier, Linz, 24.-30.6.
www.schaexpir.at

Klassik am Dom
Domplatz Linz, 4.-19.7.
www.klassikamdom.at

Festival Burg Clam
23.6. - 10.8.
www.clam.at

Int. Musiksommer Bad Schallerbach
Atrium, 3.5. - 29.12.
www.musiksommerbadschallerbach.at

Brunnenthaler Konzertsommer
Pfarrkirche Brunnenthal, 19.5. - 1.9.
www.konzertsommer.brunnenthal.at

INNtöne Jazzfestival


Paul Zauner´s Bauernhof,
Diersbach 7.-9.6.
www.inntoene.com

Rainbacher Evangelienspiele
Rainbach i. I., „Das Grab ist leer“, 13.-23.6.
www.rainbacher-evangelienspiele.at

67. Festspiele Europäische Wochen Passau
Stift Engelszell, Engelhartszell, 29.6. - 28.7.
www.stift-engelszell.at

Gustav Mahler Festival
Steinbach am Attersee, „Mahler, der Wanderer“, 4.-7. 7.
www.mahler-steinbach.at

Landlwochen
Grieskirchen, 3.-12.5. **www.landschloss-parz.at**

Festmusik im Stift Reichersberg


Augustinussaal und Stifts-
kirche Stift Reichersberg
30.5. - 6.10.
www.stift-reichersberg.at

Fotos: Anton Kehrer, Mirjam Himsl, Inntöne, Mario Sacher, Lisa Furtner

Heimisches Festival Jahr

Mit unseren Kalender- und Kulturtipps sind Sie nah dran



Hilde **WEBER**
REDAKTEURIN

Wie wird wohl der kommende Sommer? Bringt er uns, wie im Vorjahr, wieder wochenlange Hitze oder wird der Regenschirm unser ständiger Begleiter sein? Ehrlich: wir wissen es nicht. Was wir jedoch mit Sicherheit sagen können: es wird ein Sommer voll kultureller Highlights.

Facettenreich: die Kulturwochen in Bad Zell

Konzerte, Kirtage und Kabaretts – vielseitige Kunst für alle Geschmäcker



Seit 21. April sind die Bad Zeller Kulturwochen bereits zum 38. Mal in vollem Gange. Der Spielplan zeigt sich dabei abermals äußerst vielseitig: von musikalischen Tanz- und Konzertveranstaltungen (u.a. Chormusik aus Russland) über Reisevorträge (z.B. „Tibet" von Karl Pilz), wissenschaftliche Diskussionen und Buchpräsentationen bis hin zum Sonnwendfeuer des Musikvereins am 21. Juni – das Angebot ist ebenso facettenreich wie die auftretenden Ensembles und Vortragenden. Als Location für die Kulturwochen fungieren neben dem Lebensquell-Hotel und der ARENA auch die Pfarrkirche und Bücherei. Ideal für einen kulturellen Freizeit-Trip in der unmittelbaren Nähe! Infos: **www.badzell.at**

Ein Highlight: Festspiele Schloss Tillysburg

So lässt sich der Sommer künstlerisch wertvoll, keck und komödiantisch erleben

Endlich sind die Festspiele unterm Sternenhimmel wieder fixer Bestandteil des oberösterreichischen Kultursommers. Heuer erwartet das Publikum ein Feuerwerk an Darbietungen der Sonderklasse. Im Juli und August stehen Wolfgang Teuschls „Da Jesus und seine Hawara" (Premiere: 11. Juli 2019), Molnárs bitterböse Gesellschaftskomödie „Olympia" (Premiere 4. Juli 2019), „Krach im Hause Gott" (F. Mitterer) und „Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter" am Spielplan, ein skurriles Parodie-Spiel mit Bernd Jeschek, der dabei in 52 verschiedene Rollen schlüpft. Karten unter: karten@festspiele-schloss-tillysburg.at oder +43 681 842 673 66
www.festspiele-schloss-tillysburg.at



SOMMER-HIGHLIGHTS

Abwechslung und Vielfalt. Was das Kulturangebot im Sommer betrifft, hat Oberösterreich enorm viel zu bieten. Die Kultur- und Unterhaltungsszene ist abwechslungsreich wie kaum anderswo, die kulturellen Einrichtungen sind Orte der Begegnung und bilden den perfekten Rahmen für Aufführungen unterschiedlicher Genres – egal ob Musical oder Operette, Kabarett oder Komödie, Kammerkonzert oder Rock & Pop.

Ein Stück Lebensqualität. Auf dieser und der nächsten Doppelseite finden Sie im *CITY!* Magazin erstmals eine Auswahl an Highlights aus dem Kultursommer in Oberösterreich. Eines haben alle Events gemeinsam: sie bieten die besten Voraussetzungen, um dem Alltag zu entfliehen, egal ob bei Sommerhitze oder Regenwetter. Sie erfrischen den Geist, sprechen Gefühle an und garantieren einzigartige Erlebnisse. Das *CITY!*-Team wünscht Ihnen einen unterhaltsamen Kultursommer 2019!



HOCHWERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN SONNIGER GRÜNRUHELAGE MIT TRAUMHAFTEM AUSBLICK

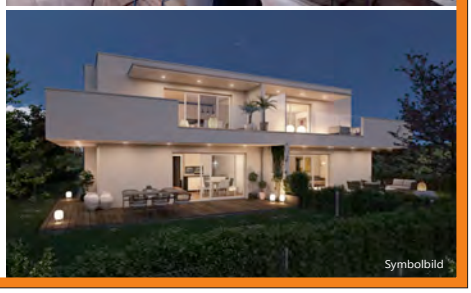
schlüsselfertige 3-Raum- und 4-Raumwohnungen
86 - 102 m² Wohnfläche
HWB 43 kWh/m²a f_{GEE} 0,79

BRUNNER BAU e.m.b.H.
Bauen ist Vertrauenssache

www.brunner-bau.at

KONTAKT:
Mag. Sebastian Brunner, LL.B.
0664 45 25 740
sebastian.brunner@brunner-bau.at





Anzeige

Festival KLANGBADHALL

Der künstlerische Leuchtturm der Region glänzt heuer mit Operettenklassiker





BLICKFANG. Das neu renovierte Stadttheater von Bad Hall.

» *Das Festival KLANGBADHALL ist ein weiterer Meilenstein in der jahrhundertelangen Tradition von Bad Hall als Kulturstadt. Die diesjährige Operettenproduktion „Die Fledermaus" garantiert ein Kulturerlebnis erster Klasse und macht Bad Hall zum kulturellen Hotspot der Region.*

Bernhard Ruf
Bgm. Bad Hall

Nicht nur als Kurort, sondern auch als Kulturstadt hat Bad Hall eine lange Tradition. Bereits 1870 wurde der erste Theaterbau der Stadt eröffnet, damals mit dem Einakter „Der flotte Bursch" von Franz von Suppé. Seither tut sich die Kulturstadt Bad Hall als Produzentin unterschiedlichster Produktionen des unterhaltenden Musiktheaters hervor. An dieses historisch gewachsene Kulturprofil der Stadt Bad Hall knüpft jenes Festival an, das seit 2017 den klingenden Namen KLANGBADHALL trägt.

Operette und mehr. Die Idee dazu stammt vom gebürtigen Sierninger Ernst Theis, seit 2016 Intendant des Festivals. Dem bis dahin hauptsächlich international tätigen Dirigenten – er war u.a. Kapellmeister der Wiener Volksoper, langjähriger Chefdirigent der Staatsoperette Dresden und ebenso langjähriger musikalischer Leiter des Operettensommers Kufstein – war es von Anfang an ein Anliegen, historische wie auch moderne Musikformen bis hin zu medialen Kunstformen in das Festival-Programm aufzunehmen, also ein Festival für „Operette und mehr" zu schaffen.

Die Fledermaus. Die erste Eigenproduktion nach der offiziellen Eröffnung des neu renovierten Theaters Bad Hall ist die Operette „Die Fledermaus", das Meisterwerk von Johann Strauss Sohn. Premiere ist am 14. Juni 2019. Der Cast kann sich sehen lassen. „Für die Regie konnten wir niemand Geringeren als den bekannten Schauspieler Gerald Pichowetz gewinnen, der auch die Rolle des ‚Frosch' spielen wird", berichtet Ernst Theis stolz. Mit Sophie Klussmann in der Rolle der „Rosalinde" stellt das Festival KLANGBADHALL eine Sängerin vor, die auch in vielen renommierten Konzertsälen Europas ein gern gesehener Gast ist. „Alte Bekannte" sind Eugene Amesmann als „Eisenstein" und Marco di Sapia als „Dr. Falke", die bereits 2017 in Bad Hall mitwirkten.

Frühlingsquartett. So betitelt sich eine attraktive Rabattaktion. Im Zeitraum von 1. bis 24. Mai gibt es bereits ab dem Kauf von 4 Karten für „Die Fledermaus" einen Gruppenrabatt von 10 %.

Nachhall. Teil des Festivals KLANGBADHALL ist auch die Konzertreihe „Nachhall". Nächste Termine: Ramsch & Rosen – Expanda am 10. Mai 2019, Pressyes am 5. Juli 2019 als Open Air im Kurpark Bad Hall bei freiem Eintritt und Alma Cherubim am 29. November 2019.

Total Medial. Das jüngste Programmangebot des Festivals KLANGBADHALL ist das Projekt „Total Medial". Stark, beeindruckend und mitreißend – so präsentierte sich im Dezember 2018 auf der großen Leinwand des neuen Theaters der packende Stummfilm „Sprengbagger" aus dem Jahr 1929, mit Live-Orchester-Filmmusik. Nun hat Intendant Ernst Theis ein weiteres Projekt in Angriff genommen. „Wir wollen den weltbekannten, sensationellen Science-Fiction-Film ‚Metropolis' von Fritz Lang mit Live-Musik präsentieren. Im Jänner 2020 soll es soweit sein. Wir arbeiten intensiv daran und hoffen sehr, dass uns die Präsentation gelingt."

Infos & Tickets: Auf der Website **www.klangbadhall.at** erfahren Sie alles Wissenswerte rund um das Festival und die neuesten Angebote. Tickets zu allen Veranstaltungen können einfach via Email an kultur@bad-hall.ooe.gv.at oder telefonisch unter +43 7258 7755-0 bestellt werden. ■

Fotos: SOD, Holnsteiner



INTENDANT DES FESTIVALS. Ernst Theis ist geistiger Vater des Operettenerfolges in Bad Hall.



KLANG BAD HALL 2019

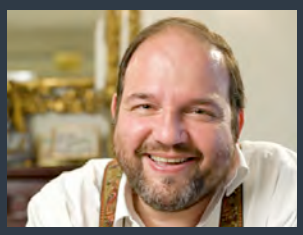
DAS FESTIVAL FÜR
OPERETTE UND MEHR...

Intendant: ERNST THEIS

OPERETTE

DIE FLEDERMAUS
VON JOHANN STRAUSS

DIE FLEDERMAUS, ein Spiel um Eifersucht, Neid, Liebe, Niedertracht, Oberflächlichkeit, Dummheit, Intelligenz und Existenzangst - und das Lied GLÜCKLICH IST, WER VERGISST..., das Johann Strauss zur gleichen Zeit in DIE FLEDERMAUS hineinkomponiert, nachdem es 1873 an den internationalen Börsen gekracht hat. Brandaktuell damals wie heute in unserer Welt der brisanten monetären Höhen- und Tiefflüge.



GERALD PICHOWETZ
Regie/Frosch

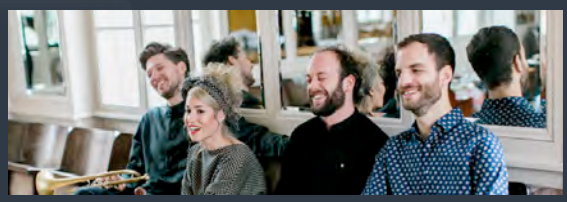
UNSERE STARS
Sophie Klussmann
Romana Amerling
Beate Korntner
Rita-Lucia Schneider-Ploy
Eugene Amesmann
Lsszlo Malecky
Marco di Sapia
KS Josef Forstner

FR	14. Juni 2019	19.30 Uhr
SA	15. Juni 2019	19.30 Uhr
SO	16. Juni 2019	17.00 Uhr
FR	21. Juni 2019	19.30 Uhr
SA	22. Juni 2019	19.30 Uhr
SO	23. Juni 2019	17.00 Uhr

FR	28. Juni 2019	19.30 Uhr
SA	29. Juni 2019	19.30 Uhr
SO	30. Juni 2019	17.00 Uhr
FR	12. Juli 2019	19.30 Uhr
SA	13. Juli 2019	19.30 Uhr
SO	14. Juli 2019	17.00 Uhr

Ticketpreise: 36 | 43 | 50 | 54 | 57 €

NACHHALL



RAMSCH & ROSEN
EXPANDA

Freitag 10. Mai 2019 | Beginn: 19:30 Uhr



PRESSYES
OPEN AIR IM KURPARK

Freitag 05. Juli 2019 | Beginn: 19:30 Uhr



ALMA CHERUBIM

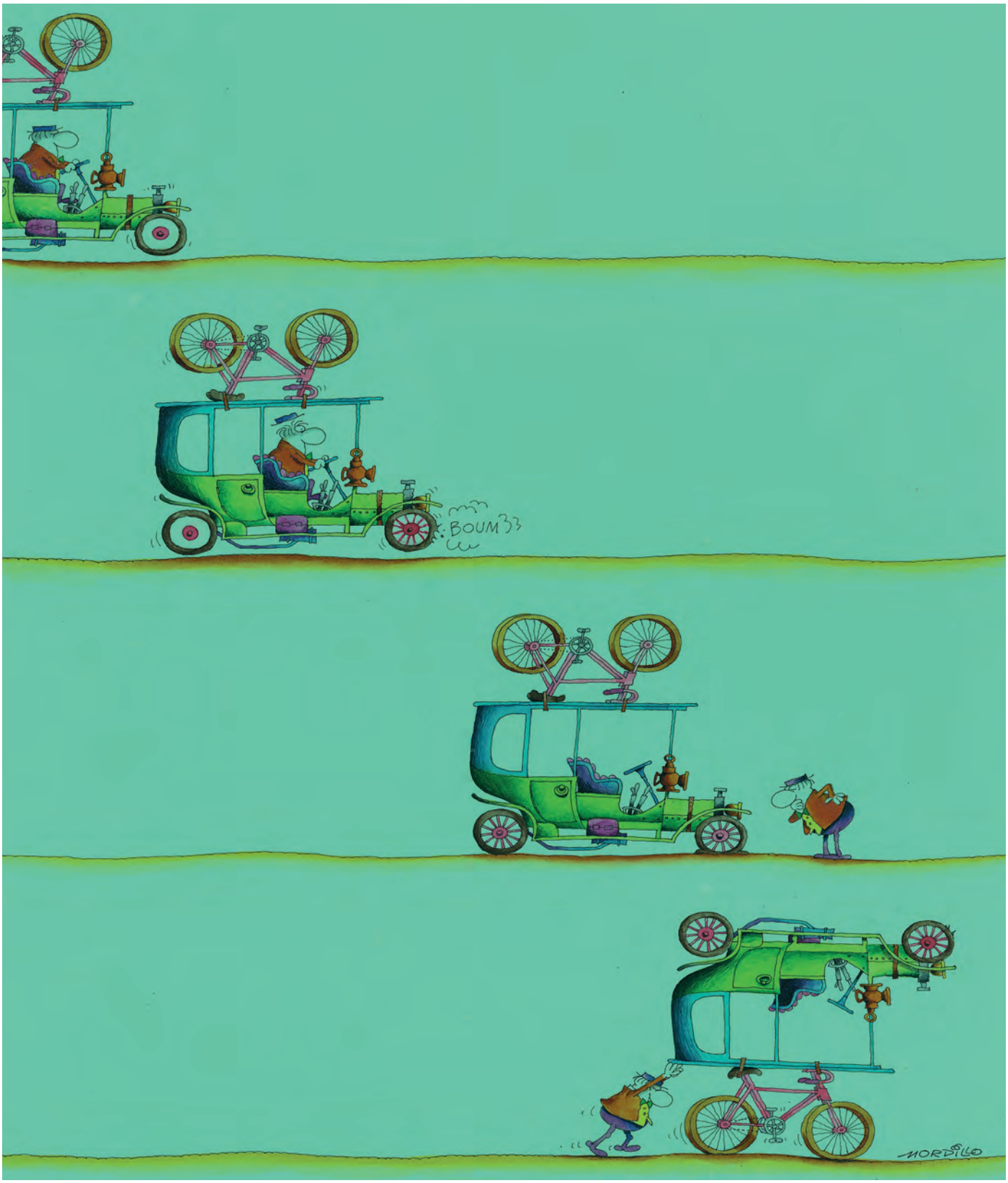
Freitag 29. Nov. 2019 | Beginn: 19:30 Uhr

AKTION *** Operetten-Frühlingsquartett *** AKTION *** Operetten- Frühlingsquartett ***
Von 1. bis 24. Mai gibt es schon ab 4 Karten für die Fledermaus den Gruppenrabatt von 10%.

stadttheater BAD HALL

TICKETS unter +43 7258 7755-0 oder +43 7258 7200-13

www.klangbadhall.at



© MORDILLO FOUNDATION Distr. Bulls

KULT IM CITY! ***Ein echter Mordillo weiß sich halt immer zu helfen!***

LEUTE

MACHT-DEMO. Die Oberösterreicher in Wien



Am Samstag, dem 11. Mai geigt unser Land beim „Oberösterreicher Ball“ im Wiener Rathaus wieder groß auf. Mit dabei: Ina Regen, „Die Seer” und Größen aus Politik und Wirtschaft. Der traditionsreiche Ball präsentiert sich bereits zum zweiten Mal als Sommerball. Der Veranstalter, der Verein der Oberösterreicher in Wien, hat den 118. Oberösterreicher Ball somit erfolgreich auf neue Beine gestellt. Tickets bei Raiffeisenbanken und Ö-Ticket.

SPITZE. Feuerwehrjugend sammelte Müll

Die Garstner Feuerwehrjugend hat ein Herz für die Umwelt. Im Rahmen der Aktion „Sauberes Garsten” sammelten sie unlängst wieder mit viel Tatendrang achtlos weggeworfenen Müll. Das Gemeindegebiet wurde dabei durchkämmt und der Unrat auf Grünflächen und Gehwegen eingesammelt. Marie-Sophie Gahler von der Feuerwehr Garsten: „Es ist wieder eine beachtliche Menge Müll zusammengekommen, die dann entsprechend entsorgt werden konnte.” Super Sache, Respekt!



VOLLES HAUS. Der Linzer Hafen wird am 7. und 8. Juni wieder zur Event-Arena.

Coole Linzer HAFENPARTY

Am 7. und 8 Juni finden Bubbledays statt

Die LINZ AG Bubbledays im Hafen lassen keinen kalt: das etwas andere Hafenfest schlägt bald wieder Donauwellen – und zieht bis zu 20.000 Besucher an. Von 7. bis 8. Juni wird der Handelshafen nämlich zur außergewöhnlichen Partyzone – mit einem Programm, das die ganze Familie anspricht.

Trendsportarten & Musik. Großer Headliner ist dabei natürlich wieder das Musikprogramm mit Live-Acts aus unterschiedlichsten Genres. Mit dabei etwa Nura030, Gudrun von Laxenburg oder Alli Neumann. Auch eine Electro-Bühne am schwimmenden Urban Beach und eine spannende Gastro-Zone locken ebenso wie der FM4-Hafenfrühschoppen, die Virtual-Reality-Abenteuer oder Wakeboard-Weltmeister Daniel Fetz. Und bei Rundflügen donnern Hubschrauber durch den hoffentlich blitzblauen Stahlstadt-Himmel.

Gewohnt und doch neu. Der Veranstalter, das Linzer Kreativarbeiter- und Künstlerkollektiv LIKIDO, wird das Publikum also auch heuer wieder sicher mit einer Reihe von Innovationen begeistern. Bubbeln Sie also heuer auch? ■

LEBEN



SPANNEND. Lesefestival-Plätze sind schon rar

Von 8. bis 10. Mai lädt der OÖ Familienbund wieder zum "Lese- und Geschichtenfestival" auf den Linzer Pöstlingberg. „Kinder an das Medium Buch heranzuführen ist vor allem in unserer digitalisierten Gesellschaft eine wichtige Aufgabe", so Landesobmann Bernhard Baier. Infos: **www.ooe.familienbund.at.**

TREND. Schon über 30 % Singlehaushalte im Land



Laut Statistik Austria leben immer mehr Menschen alleine. 2018 gab es fast vier Millionen Privathaushalte. Mehr als ein Drittel davon entfiel auf Singlehaushalte. Vor allem ältere Menschen leben zunehmend ohne Familie. Das spiegelt sich auch in der Haushaltsgröße wider: lebten 1988 in einem Haushalt noch durchschnittlich 2,63 Personen, waren es 2018 nur noch 2,22.

Anzeige

Bad Zell
EIN GEHEIMNIS FÜR SICH.



Stoakraft-Weg im Naturpark Mühlviertel – Eröffnung 1. Mai

Energie tanken, durchatmen und Weitblick genießen auf rund 45 km durch das Wanderparadies unseres Naturpark Mühlviertel. Der Rundweg, der ab **1. Mai** begehbar ist, führt zu den schönsten und interessantesten Steinformationen und Kultplätzen der vier Naturparkgemeinden Bad Zell, Rechberg, St. Thomas am Blasenstein und Allerheiligen. Die Wanderung lädt auch ein sich auf eine spirituelle Reise zu machen. Entlang der Strecke begegnen einem viele Marterl, Kapellen, Kirchen und heilige Bründl die zur Besinnung und zum Nachdenken anregen.

Tourismusverband Bad Zell 07263 / 75 16 www.tourismusverband.badzell

Fest - Naturpark des Jahres 2019

Am Sonntag, 28. April ladet der Naturpark Mühlviertel am Großdöllnerhof in Rechberg zu einem großen Fest mit Eröffnung eines Natur- u. Kulturbildungszentrum, Zertifikatsverleihung und vielen kulturellen und kulinarischen Highlights. www.naturpark-muehlviertel.at

Naturpark Mühlviertel

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
LAND OBERÖSTERREICH

Fotos: Familienbund OÖ/Ronald Posch, TV Bad Zell, pixabay



TOLLE PERSÖNLICHKEIT. Die vielseitige Schauspielerin Nadja Maleh (46) lebt in Wien, tourt mit ihren Solo-Kabarettprogrammen aber durch halb Europa.

Gutes Kabarett zu machen ist eine hohe Kunst. Eine, die dieses Metier perfekt beherrscht, ist Nadja Maleh. *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber traf die sympathische Künstlerin zum exklusiven *CITY!*-Talk.

Sehr wach im KOPF

NADJA MALEH über Missgeschicke, Inspirationen und Glücksmomente

***CITY!:** Sie gastieren am 1. August mit Ihrem Programm „Hoppala" im Rosengarten am Pöstlingberg. Worauf darf sich denn das Publikum freuen?*

Maleh: Auf erfundene und echte Hoppalas. Ich sehe es so, dass die Geschichte der Menschheit ja eine Geschichte voller Hoppalas ist. Das begann schon, als Gott den Menschen erschuf und dieser – Hoppala – gleich Gott sein wollte, ohne zu bedenken, was das bedeutet. Den ganzen Tag angejammert zu werden, nie Urlaub zu haben und 365 Tage im Jahr rund um die Uhr erreichbar zu sein – und das auch noch unbezahlt. Die ganze Evolutionsgeschichte ist also von Anfang an voller Hoppalas, die eines gemeinsam haben: sie sind menschlich. Von großen und kleinen, erfundenen und wahren Missgeschicken erzähle ich in meinem Programm.

Anfällig für Hoppalas?

Nein! Ich bin die einzige Person auf der Welt, die perfekt ist.

Echt?

Spaß beiseite. Natürlich ist auch mir schon das eine oder andere Missgeschick passiert. Niemand will Fehler machen, aber sie passieren einfach – manchmal sind sie fatal, groß oder klein, manchmal wichtig oder unwichtig. Aber ohne Hoppalas geht gar nichts.

Ist Ihnen ein Bühnenhoppala in Erinnerung?

In meiner allerersten Produktion, damals im Alter von 21, bin ich auf der Bühne ausgerutscht und hingefallen. Das war wirklich schrecklich für mich. Insgeheim hab ich noch gehofft, dass die Leute glauben, es gehört dazu, aber es war leider nicht zu übersehen, dass mir ein Missgeschick passiert ist. Ich hatte in dem Moment nur einen Gedanken: „Aliens, wenn es euch wirklich gibt, holt mich bitte jetzt!".

Woher nehmen Sie die Ideen für Ihre Programme?

Aus dem täglichen Leben. Ich suche mir ein Thema, das mich berührt und beschäftigt und recherchiere dazu – in Zeitungen, in Gesprächen mit vielen Menschen, in alltäglichen Situationen wie beim U-Bahn-Fahren – und ich beobachte sehr genau. Oft kommt mir spontan eine Idee dazu und all das notiere ich gleich in einem kleinen Notizbuch, das ich immer mit mir herumtrage.

Worüber können Sie selbst lachen?

Über mich. Letztens hab ich ein Haushaltsgerät, das ich nach dem Geschirrspülen schon 100mal zusammengebaut habe, nicht mehr zusammenbauen können. Ich wusste einfach nicht mehr, welches Teil nun wohin gehört. Da hab ich über meine eigene Blödheit lauthals gelacht. Solche Dinge passieren mir und ich lach wirklich viel über mich.



HOPPALA. Kleine Missgeschicke passieren Nadja Maleh auch privat.

Kennen Sie Lampenfieber?

Ein bisserl Adrenalin muss schon generell im Blut sein, um die nötige Grundspannung zu haben und wach im Kopf zu sein. Lampenfieber habe ich bei Premieren oder großen Galas oder wenn jemand im Publikum sitzt, der – aus welchen Gründen auch immer – sehr wichtig ist.

Sie sind sehr vielseitig – Kabarettistin, Sängerin, Schauspielerin. Was braucht es da alles zum Erfolg?

Leidenschaft und Interesse für die Sache, Talent, Disziplin und Durchhaltevermögen und einen unerschütterlichen Glauben an sich selbst, denn in unserem Beruf hat man auch oft mit Rückschlägen zu kämpfen, muss aufstehen und wieder weiter machen. Und natürlich auch das Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort den richtigen Menschen zu begegnen. Auch Mut gehört dazu, denn mit jeder Premiere geht man ein Risiko ein und es braucht Mut, sich so offen zu zeigen. Unterm Strich basiert Erfolg auf einer Mischung all dieser Komponenten.

Andere Berufswünsche?

Nein, wirklich niemals. Seit ich sprechen und gehen, denken und fühlen kann, wollte ich Schauspielerin werden. Meine Eltern haben das akzeptiert und mich sehr unterstützt – wohl auch, weil sie erkannt haben, dass alles andere mir gegenüber so etwas wie Gewaltanwendung gewesen wäre. Sie haben mir meine Freiheit gelassen und darüber bin ich auch wirklich froh.

Ihr Vater stammt ja aus Syrien. Haben Sie noch Verbindungen in dieses so vom Krieg gebeutelte Land?

Ich habe vor allem emotional eine sehr starke Verbindung dorthin, weil väterlicherseits meine Wurzeln dort liegen und daher ein Teil von mir eine syrische Identität hat. Ich habe auch noch Verwandte in Syrien. Es ist erschreckend und schockierend, was dort passiert und es macht mich unendlich traurig. Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass am Verhandlungstisch eine Lösung für diesen Konflikt gefunden wird und das Leiden, Sterben und Flüchten ein Ende hat. Syrien war eine kulturelle Wiege der Menschheit und kein Land der Welt verdient es, so zerstört zu werden.

> » *Natürlich ist auch mir schon das eine oder andere Missgeschick passiert. Niemand will Fehler machen, aber sie passieren einfach*

Mit wem würden Sie gerne einen Abend verbringen?

Wenn das möglich wäre, dann mit meinem früheren Ich – so wie ich war mit 20. Ich würde mir gerne zuhören und mir Verständnis und Hoffnung schenken und Visionen für die Zukunft geben. Ich war in meinem Leben ein paar Mal an einem Punkt, wo ich alles aufgeben wollte. Rückblickend würde ich meinem 20jährigen Ich sagen: „Kopf hoch, mach weiter, es lohnt sich, das wird noch ganz super!".

> » *Seit ich sprechen und gehen, denken und fühlen kann, wollte ich Schauspielerin werden*

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass alles so weiter wächst wie bisher, dass ich mich künstlerisch weiterentwickle, dass alles, was schön und gut ist, noch schöner und besser wird. Ja, das wünsch ich mir.

Was macht Sie glücklich?

Ich hab ganz viele glückliche Momente in meinem Leben – das kann eine nette Begegnung ebenso sein wie ein Geschenk, das ich bekomme. Oder wenn ich den Wind auf meiner Haut spüre und mich lebendig fühle, wenn ich im Fitnessstudio ins Schwitzen komme, meinen Körper spüre und mich danach im Dampfbad entspanne. Glück ist auch alles, was mit Freiheit zu tun hat – Bewegungsfreiheit, Entscheidungsfreiheit, Meinungsfreiheit. ■

HINTERGRUND MIT GEWINNCHANCE

Zur Person. Nadja Maleh wurde am 9. Juni 1972 geboren. Sie ist die Tochter eines Arztes aus Syrien und einer Tiroler Psychotherapeutin. Nach Abschluss ihrer Schauspielausbildung spielte sie Rollen im Theater und TV. Mit ihrem Kabarettprogramm kommt sie im Sommer auch nach Linz (**www.nadjamaleh.com**).

Ihre Chance. Wir verlosen auf FB und auf unserer *CITY!* Magazin Homepage (**www.city-magazin.at**) 3 x 2 Karten für das Gastspiel von Nadja am 1. August 2019 im Rosengarten am Pöstlingberg. Die Gewinner werden verständigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



LINZER TORTE. Natürlich vom Konditor Heuschober.

Fotos: Redaktion Jeff Mangione, Markus van der Man

GUTSCHEIN
DAMIT SIE DEN FRÜHLING GUT „HÖREN"
1+1 GRATIS
Beim Kauf einer
6 Stück Packung Hörgeräte Batterien
à € 5,– erhalten Sie eine zweite **kostenlos dazu!**
*Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar.
Gültig von 01.05.19 – 31.05.19 für: Hörgeräte Batterien der Größen 10, 312, 13 oder 675.
waldstein
Faszination Hören
4020 Linz, Mozartstraße 7
ATRIUM City Center
4020 Linz
Am Bindermichl 56
4201 Gramastetten
Marktstraße 32

Wir **entsorgen umweltfreundlich** Ihre gebrauchten Hörgeräte-Batterien!
Anzeige

Neuer Brauch & alte Sitte

Nach einer Menge an Vorschusslorbeeren musste sich der neue Mazda3 jetzt im Echtbetrieb beweisen. Den Fokus legten wir dabei klar auf die Vielzahl der spannenden technischen Lösungen und Neuerungen – und hatten dabei ein waschechtes Deja vú.



ATTRAKTIV. Mazda setzt auf Ehrlichkeit, Style und im Kaufpreis inkludierte 122 PS

Vielleicht erinnert sich ja noch jemand an jene Mazdas der ersten Stunde, die neben unkaputtbarer Technik vor allem durch eine umfangreiche Serienausstattung auffielen. Mit zunehmendem Erfolg und Selbstbewusstsein blieb zwar die Abwesenheit in diversen Pannenstatistiken, den Vorsprung in Sachen Preis-Leistung aber nahmen andere Marken für sich in Anspruch.

Alte Stärke, neuer Weg. Wo manch Konkurrent für einen blendenden Einstiegspreis eine karge Basisversion vulgo Prospektleiche anbietet, geht Mazda wieder den bewährten, ehrlichen Weg. Ohne Navi, LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichen-Erkennung und Head-up Display verlässt kein Mazda3 den Schauraum. Die „Comfort+"-Variante unseres Testwagens legte noch Keyless, 18-Zöller, Heizung für Lenkrad, Sitze und Frontscheibe, Tempomat, diverse Assistenzsysteme und vieles mehr drauf. So gesehen relativiert sich der auf den ersten Blick nicht rasend prickelnde Kaufpreis von 25.790 Euro. Wer partout mehr ausgeben möchte, darf sich an sehr attraktiven Paketen bedienen, welche sich überwiegend Sound, Style und noch mehr Assistenten widmen.

Vertrauen in Skyactiv. Während quasi die ganze Welt auf zwangsbeatmete Hubraumzwerge setzt, vertraut Mazda weiterhin seinem altbewährten „Skyactiv"-Prinzip. Der großvolumige Saugbenziner offeriert ein maximales Drehmoment von 213 Newtonmetern, abzurufen bei 4.000 Umdrehungen. Heißt übersetzt, es bedarf etwas Eingewöhnung an die heutzutage etwas unkonventionelle Leistungsabgabe. Prinzipiell gefällt das Triebwerk, aber mit einem gleichmäßigen linearen Kraftfluss für kurze Zwischensprints oder spontane Überholmanöver ist der Griff zum superknackigen 6-Gang-Handschalter unerlässlich. Mitunter geht es schon

Foto: fahrfreude.cc



*Gültig für Kaufabschlüsse mit Leasing über Mazda Finance/Leasfinanz bis 29.06.2019 und Zulassung bis 30.09.2019. Mazda Finance Leasing für Mazda3 Skyactiv-G122 Comfort: Monatliche Rate: € 99,–, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Anzahlung: € 6.261,–, Restwert: €11.994,–. Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertrisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Verbrauchswerte: 4,1–5,6 l/100 km, CO_2-Emissionen: 106–128 g/km. Symbolfoto.

LEASING AB
€ 99,–/MONAT*

AUTOEDER
WALDING • LINZ | PASCHING

4111 Walding
Mühlkreisbahnstraße 3
Tel. 07234 / 82473-0

4061 Pasching
An der Traunerkreuzung 6
Tel. 07229 / 73144-0

www.auto-eder.at

Anzeige



SEELE DER BEWEGUNG. Das japanische Wort „Kodo" wird dem dyanmisch-kompakten Design gerecht.

mal vom Fünften in den Dritten, was zum einen wirklich Spaß macht und zum anderen hervorragend zum agilen Fahrverhalten des kompakten Japaners passt. Das neu installierte Mild-Hybrid-System hat hier nur eine Statistenrolle, übernimmt dafür das Zepter beim Thema Spritkonsum. Im Schnitt waren es sehr löbliche 6,4 Liter auf 100 Kilometer.

Dynamisch & kompakt. Und so sieht er auch aus, der Mazda3: sein aalglattes Blechkleid transportiert mehr Emotionen als so manch schicker Italiener das tut – vom deutschen Mitbewerb ganz zu schweigen. Die Designsprache „Kodo" hat sich hier quasi selber die Krone aufgesetzt, der 3er ist an keinem Eck und von keiner Seite ein langweiliges oder eintöniges Auto. Etwas zurück nimmt sich mit seinen 330 Litern Fassungsvermögen etwa der Kofferraum, stattdessen drängt sich das – durchaus bemerkenswerte – Interieur in den Vordergrund. Die Benutzeroberfläche besteht dabei aus einem hoch auflösenden Touchscreen sowie einem Dreh-Drück-Controller und einigen wenigen, dafür umso sinnvolleren Tasten. Die Bedienung ist in höchstem Maße intuitiv. Das Interieur wirkt generell eher reduziert, was neben den feinen Materialien für zusätzliche Noblesse sorgt. Kurzum – es ist ein Zug in Richtung Premium spür- und greifbar, aber das ist bei Mazda mittlerweile ja schon Sitte. ■

Mazda 3 G122 Comfort+
Motor: 4-Zylinder Benziner
Leistung: 122 PS
Preis: 25.790 Euro

OPEL COMBO LIFE: PLATZ FÜR ALLES

In ist, was drin ist

Der Opel Combo Life ist ein klassischer Hochdachkombi und hat als solcher quasi für alles Platz. Seine Kofferhalle fasst 597 bis 2.126 Liter, dazu gesellt sich ein Sammelsurium an Ablagen, Fächern und Schubladen. Doch wer hinter der zweckoptimierten Karosserie einen versteckten Lieferwagen erwartet, wird eines Besseren belehrt. Die Verarbeitung ist eine sehr gute, Ingredienzien wie der große Touchscreen-Bildschirm des MultiMedia Navi Pro-Systems oder das Head-up Display leisten weitere Überzeugungsarbeit. Zum komfortablen Wesen des Combo passt der 102 PS starke Turbo-Diesel wie die Faust aufs Auge. Der Antrieb verrichtet seine Arbeit auffällig unauffällig, tut sich weder durch zu präsente Akustik noch durch überschwängliche Kraftausbrüche hervor. Fröhliches Mitschwimmen ist also angesagt, was ja auch stimmig ist – und das Gesamtbild des Opel Combo Life noch abrundet. Gut gelungen!



ALLROUND-TALENT. Der Opel Combo Life bietet nicht nur Platz, sondern neben einer Top-Verarbeitung auch den passenden Komfort.



Anzeige



ECHT GUT IN FORM. „Bewegung soll Freude machen", so Janina Toljan. Die ehemalige Tennis-Spitzensportlerin (29) hat eine gute Work-Life-Balance im (sportlichen) Alltag gefunden.

Man muss sich Ziele setzen

Linzer Tennis-Ass Janina Toljan über Fitness und den inneren Schweinehund

Wer im Internet nach „Janina Toljan" sucht, wird schnell fündig: zahlreiche Artikel über die ehemalige Tennis-Spitzensportlerin (29), die 2016 sogar österreichische Staatsmeisterin wurde, springen einem aus „Google" entgegen. Warum die sympathische Linzerin trotz ihrer Erfolge dem Profi-Sport den Rücken gekehrt hat und lieber als „girl next door" im Fitnessstudio anzutreffen ist, hat sie dem *CITY!* Magazin verraten.

Sport im Blut. „Trinken ist gesund", lächelt Janina, während sie einen Schluck aus ihrer Wasserflasche nimmt. Die hübsche Blondine muss es wissen: die Liebe zum Sport wurde der mittlerweile 29-jährigen quasi in die Wiege gelegt. „Meine ganze Familie ist sportbegeistert", sagt sie, „ob Tennis, Radfahren oder Golf – Hauptsache, Bewegung. Selbst meine Oma ist mit ihren 85 Jahren noch bei einem Turnverein aktiv." Janina selbst wurde mit der Leidenschaft fürs Tennisspielen groß: bereits im Alter von 6 Jahren begann sie zu spielen, mit 16 brach sie für ihre Ausbildung zum Tennis-Profi die Schule ab, gewann mit 17 die österreichischen Hallenmeisterschaften und wurde 2016 sogar Staatsmeisterin. Dann kehrte sie dem Profisport den Rücken: „Man muss Prioritäten setzen. Nur von Tennisplatz zu Tennisplatz zu reisen war langfristig keine Option für mich. Und vom Sport leben zu können ist außerdem mehr als schwierig." So holte sie die Matura nach – und begann mit einem Jus-Studium.

Ziele setzen. Körperlich aktiv will Janina aber bleiben: „Ohne Sport zu leben wäre für mich unmöglich." Durch den Sport habe sie gelernt, mit Niederlagen umzugehen: „Das ist hilfreich im Beruf und natürlich ganz allgemein." Am liebsten nutzt die schöne Linzerin etwa das vielfältige Kursangebot im Fitnessstudio John Harris: „Von Yoga über Power-Workout bis hin zu Spinning Classes hab ich hier alles, was ich brauche", erklärt sie, „zusätzlich zu meinem eigenen Training." Eine gehörige Portion Motivation gehört natürlich dazu: „Man muss sich schon ab und zu selbst quälen. Aber es ist wichtig, sich Ziele zu setzen." Um den inneren Schweinehund zu überwinden, findet sie, dass es ratsam ist, sich mit anderen zusammenzutun: „In der Gruppe zu trainieren macht um einiges mehr Spaß. Man motiviert sich gegenseitig und es ergeben sich mitunter sogar Freundschaften." Und Sportmuffeln rät sie: „Einfach mal ausprobieren! Man wird sehr schnell merken, wie gut es tut, sich zu bewegen. Das muss nicht gleich ein Power-Workout sein – oft reicht es, einfach Radzufahren oder spazieren zu gehen." Fitness und Vitalität hängt dabei aber natürlich auch mit bewusster Ernährung zusammen: „Def-

> *» In der Gruppe zu trainieren macht um einiges mehr Spaß als alleine.*



AUSPOWERN. Bei den John Harris „Spinning Classes".

Fotos: Andi Mahringer, Adobe Stock

tiges Essen liegt einem oft im Magen und macht träge. Obst und Gemüse hingegen halten körperlich und geistig fit – man ist konzentrationsfähiger, energiegeladener."

Das Leben genießen. Trotzdem will die junge Frau das Leben eigentlich ohne schlechtes Gewissen genießen. „Auch ich gönne mir dann mal ein Leberkässemmerl. Man lebt schließlich nur einmal!", lacht Janina. Das bedeutet aber auch, auf den eigenen Körper und die innere Stimme zu hören: „Man muss akzeptieren, dass es mal gute und weniger gute Phasen gibt. Man kann nicht immer gleich viel Leistung bringen." Sie selbst musste das auf die harte Tour lernen: „Ich habe mich früher oft kaputt trainiert, manchmal sogar mit Fieber. Das hat meinem Körper aber alles andere als gut getan. Mittlerweile habe ich eine gute Balance gefunden. Regelmäßiger, intensiver Sport – ja, aber nur so weit, wie es sich gut dabei anfühlt." Und was meint sie zu den gerade mal wieder aktuellen Doping-Fällen? „Als Sportlerin kann ich nicht nachvollziehen, wie man sich so etwas selbst antun kann. Das kann langfristige, negative Folgen auf den gesamten Organismus haben."

> » *Auch ich gönne mir hin und wieder ein Leberkässemmerl.*

Fun statt Floskeln. „Dass man sich wohler und vitaler fühlt, wenn man Sport macht, ist keine simple Floskel", bestätigt die Jus-Studentin, „sondern Tatsache. Manchmal ist es hart – keine Frage – aber wenn man merkt, wie gut es einem tut, macht es so richtig Spaß." Spaß würde ihr auch machen, endlich mal einen Tanzkurs zu besuchen: „Das habe ich aufgrund meiner intensiven Tennisausbildung versäumt." Ein bisschen wehmütig blickt sie auf ihre Tenniszeit dennoch zurück: „Ich habe jahrelang mein ganzes Herzblut reingesteckt. Aber ich bin davon überzeugt, letztlich die richtige Entscheidung getroffen zu haben." Ihr Motto: „Seize the day – lebe den Tag". Auch das habe sie der Sport gelehrt. Denn: „Du hast immer die Chance, das Beste aus etwas zu machen." Sie ist also nicht nur hübsch und klug, sondern auch ganz schön reif für ihr Alter. Respekt! ■



IM FITNESSSTUDIO. Beim „Battlerope" (Seiltrommeln) gibt Janina alles. Sie nutzt aber auch gerne das vielfältige Kursangebot: „Da ist für jeden Geschmack was dabei."

GEWINNEN



Gratis-Trainingsmonat wartet. Für alle, die jetzt so richtig motiviert sind und noch viel mehr mehr aus ihrem Body machen wollen, verlosen wir auf der *CITY!* Magazin Facebook-Seite und auch auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) insgesamt drei Monats-Probetrainings von John Harris. Also, liebe Leserinnen und Leser, einfach mitmachen und mit etwas Glück und gutem Willen im Kreise netter Leute fitter werden. Und wer weiß, vielleicht trefft ihr dabei ja sogar auf Janina!



GLEICH INFORMIEREN UND BEWERBEN!

Bezahlt werden fürs Lernen!
Alle Infos auf dualeakademie.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Anzeige

VIEL HILFT VIEL

DEIN VIELSPENDER BONUS!

IHRE PLASMASPENDE HILFT VIEL UND VIELEN

- für jeweils 15 Spenden **+100 EURO** extra*

* Aktionszeitraum: 1. Halbjahr 2019, Details auf plasmazentrum.at

BioLife Plasmazentrum Linz
Gruberstraße 23
T 0732 | 790 013

BioLife Plasmazentrum Wels
Pollheimerstraße 15
T 07242 | 436 36

plasmazentrum.at

www.biolife.at

BioLife PLASMAZENTRUM

Anzeigen



ichbrauchwas.at
Die online Kaufhilfe

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).

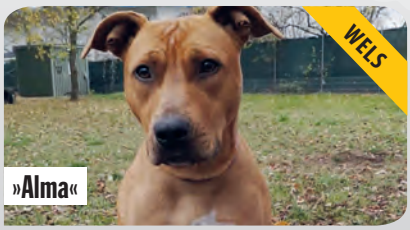
Zuhause gesucht

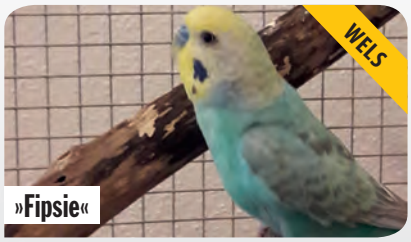
In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen



Dieser 1-jährige Kater ist im Tierheim Linz als Herr Carver bekannt. Der junge Kater war zu Beginn ein kleiner „Teufel“ der es „faustdick hinter den Ohren hatte.“ Er fauchte und ließ nichts mit sich machen. Nach seiner Kastration ist Herr Carver aber deutlich ruhiger geworden. Er ist ein verspielter und schnurrender Jungkater, der sich seine „Hörner“ schon zu einem großen Teil abgestoßen hat

Die 3-jährige Stafford-Mischlingshündin Alma ist sehr verschmust und gelehrig. Sie hat noch wenig kennengelernt und für sie wäre ein neues Zuhause bei hundeerfahrenen Mensch ideal. Denn wenn sie aufgeregt ist, geht es mit ihr noch manchmal durch. Alma zeigt sich dann von ihrer stürmischen Art. Katzen, Hunde und Kinder sollten aus diesem Grund nicht mit ihr in einem Haus leben.





Auf der Suche nach einem neuen Heim ist der 2 Jahre alte Wellensittich Fipsie. Er wünscht sich ein Plätzchen für sich und seine Freundin Trixie und freut sich über eine große Voliere. Fipsie und Trixie – sie hat ein gelbes Federkleid – fliegen für ihr Leben gerne in diesem Käfig herum, und die beiden bereiten ihren neuen Besitzern mit Sicherheit viele schöne Erlebnisse und Stunden.

Tierheim Wels: Tierheimstraße 40, 4600 Wels, Tel.: 07242 / 23 57 658

TIERRETTUNG 0664 / 27 63 848

Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr

Team Volkspartei
Für Europa.

Oberösterreichs Interessen in Europa sichern.

Vorzugsstimme Angelika WINZIG

Für Oberösterreich: ÖVP ankreuzen. WINZIG hinschreiben.

X ÖVP Winzig

Anzeige



ERÖFFNUNG.
Am 6. und 7. Juni wird gefeiert.



ALLES DA.
Jede Abteilung wurde liebevoll gestaltet.



GLASHAUS.
So macht der Frühling Spaß.

Genial regional & Frischeportal

Gar nicht ohne, die großartigen Neuheiten aus dem Lagerhaus im Leone

Die Filiale der Lagerhausgenossenschaft Urfahr und Umgebung in Bad Leonfelden bzw. das Einkaufszentrum „Leone" ist ein eindrucksvolles Vorzeigeprojekt und vermittelt den Kunden in der Region einen Vorgeschmack, was sie künftig auch in den anderen Filialen erwarten wird. Davon können sich zahlreiche Ehrengäste schon am 6. Juni überzeugen, wenn abends im Rahmen eines Festaktes das Lagerhaus die offizielle Neueröffnung feiert. Nicht nur das Innere des Lagerhauses mit seiner Technik- und Gartenabteilung wurde neu gestaltet, sondern auch die Fassade erhielt eine Begrünung. Ein besonderes Appetit-Häppchen – nicht bloß für die Bevölkerung des Umlandes, sondern auch für Besucher aus dem Zentralraum – ist zudem der neue regionale Feinkostladen „Mein Leone Markt", der ganz frisch auf einer Fläche von 130 m² entstanden ist und mit seinem Regional-Regal den Landwirten der Umgebung auch einen gebührenden Platz für die Präsentation ihrer Produkte einräumen wird.



» *Dabei stehen wir erst am Anfang, denn wir wollen diese Filiale zu einer richtigen Drehscheibe am Land machen.*

GF Andreas Figerl
Lagerhaus Urfahr/Umgebung

Drehscheibe am Land.
„Damit setzen wir nicht nur ein geschmackvolles Zeichen für Regionalität, sondern auch ein Signal in Richtung Frische und Genuss, direkt von den landwirtschaftlichen Betrieben aus der Umgebung", freut sich Geschäftsführer Andreas Figerl bereits auf die Eröffnung dieses Ladens. Vom neuen Konzept eines offenen Lagerhauses werden sicherlich auch die Städter begeistert sein. Figerl möchte diese Filiale in Bad Leonfelden zu einer richtigen Drehscheibe am Land machen und auch mit Veranstaltungen sowie zeitgemäßen künstlerischen Interventionen punkten.

Seiner Berufung folgen.
Die Filiale der Lagerhausgenossenschaft in Bad Leonfelden ist aber nicht nur ein gefragter Nahversorger, sondern auch ein wichtiger und vor allem attraktiver Arbeitgeber in der Grenzregion und leistet somit einen Beitrag dazu, dass etliche Mitarbeiter nicht täglich über weite Distanzen pendeln müssen. „Für all unsere Aktivitäten brauchen wir natürlich immer wieder gut ausgebildete Mitarbeiter. Ohne deren Engagement und Herzblut wären wir sicher nicht so weit gekommen, wie wir jetzt sind und könnten uns auch nicht über ein gemeinsam erreichtes und positives Geschäftsergebnis nach so kurzer Zeit freuen", zeigt sich Figerl stolz auf sein engagiertes Team. ■



» *Ich bin überzeugt, dass es auch einer Frau nicht schadet, sich mit Technik zu beschäftigen.*

Tamara Hauer
Team Lagerhaus Bad Leonfelden

AM 6. & 7. JUNI WIRD ERÖFFNET

Neueröffnung mit Festakt und Rahmenprogramm am „Lagerhaus-Tag"
Während beim Eröffnungs-Festakt des neuen Lagerhauses am 6. Juni zahlreiche Ehrengäste anzutreffen sind, findet am 7. Juni ab 8 Uhr für alle Besucher der „Lagerhaus-Tag" statt. Ein buntes Rahmenprogramm für Junge und Junggebliebene wird dabei ebenso geboten wie eine Reihe von Bau- und Gartentipps – dafür stehen Lagerhaus-Experten vor dem Mikrofon Rede und Antwort. Selbstverständlich dürfen dabei auch Gaumenfreuden nicht fehlen – so werden im „Mein Leone Markt" kleine Kostproben gereicht. Ein würdiger Start für ein Vorzeigeprojekt, das mit Frische und Regionalitäts-Angebot glänzen wird. Überzeugen Sie sich am 7. Juni in Bad Leonfelden davon.

Entgeltliche Einschaltung

Der eröffnet richtig!

REITER
BETTEN & VORHÄNGE

NEU-ERÖFFNUNG in der SCW Wels

mit sensationellen Eröffnungsaktionen

Betten Reiter Wels, neu in der SCW, Salzburger Straße 223

ab Mo. 13.5. 9:00 Uhr



Das erwartet Sie!

- Jede Menge Eröffnungsangebote
- Topqualität und Riesenauswahl
- Modernstes Reiter Schlafstudio Österreichs
- exklusive Ergo-Sleep-Erlebnis-Schlafkabine
- Viele Produkte mit Bestpreis-Garantie

TOTAL ABVERKAUF
AM ALTEN STANDORT RINGSTRASSE 8
MIT BIS ZU -70%

NUR NOCH BIS DONNERSTAG, 9. 5.

bettenreiter.at

GARTEN UND ZOO



Dehner Gartencenter Österreich GmbH & Co. KG, Pluskaufstr. 10, A-4061 Pasching

DEHNER GARTEN-CENTER
Pluskaufstr. 10 • 4061 Pasching • Tel. 0 72 29/70 09 50 Oberfeldstr. 108 • 4600 Wels • Tel. 0 72 42/29 37 45
dehner.at

DIE WELT DER EDELMETALLE

ÖGUSSA
SEIT 1862



DIE SÜSSE ZEIT GEHT VIEL ZU SCHNELL VORÜBER.
GOLD BLEIBT.



Goldbarren in 11 Größen von 1 bis 1.000 Gramm.
ÖGUSSA-Feingoldbarren sind umsatzsteuerfrei!



DAS MEISTE GELD
FÜRS ALTE GOLD
Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste aus Gold, Silber und Platin direkt beim führenden Edelmetallverarbeiter!

FAIRMINED

Faires Gold
zertifiziert konfliktfreie Lieferkette

Responsible Jewellery Council
Certified Member 0000 1248
responsiblejewellery.com

CHAIN-OF-CUSTODY CERTIFICATION
Certified Number C0000 0083
responsiblejewellery.com

ÖSTERREICHISCHE GOLD- UND SILBER-SCHEIDEANSTALT Ges.m.b.H.
4020 Linz | Hessenplatz 7 | T +43 (0) 732 77 11 37 | www.oegussa.at



Marillenfest in Krems

Samstag, 13.07.2019 - 2 Tage — p.P. nur € **99.-**

THV REISEN



Marokko

Auf den Spuren der Könige

Inklusivleistungen:
- Charterflug von Wien/München nach Marrakesch bzw. Agadir & retour
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Alle Flughafensteuern & Sicherheitsgebühren (04/2019)
- 7 x Übernachtung/Frühstück in 4* Hotels
- Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC
- Ausflugsprogramm laut Reiseverlauf
- Rundreise und Transfers im landestypischen
- Reisebus mit Klimaanlage
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

Reisetermine Flughafen Wien		
02.09.2019	statt € ~~899,-~~	nur € 499,-
09.09.2019	statt € ~~899,-~~	nur € 499,-
16.09.2019	statt € ~~879,-~~	nur € 479,-
23.09.2019	statt € ~~879,-~~	nur € 479,-
30.09.2019	statt € ~~879,-~~	nur € 479,-
07.10.2019	statt € ~~859,-~~	nur € 459,-
14.10.2019	statt € ~~859,-~~	nur € 459,-
21.10.2019	statt € ~~859,-~~	nur € 459,-
28.10.2019	statt € ~~839,-~~	nur € 439,-
04.11.2019	statt € ~~839,-~~	nur € 439,-
11.11.2019	statt € ~~599,-~~	nur € 399,-

Reisetermine Flughafen München		
03.10.2019	statt € ~~899,-~~	nur € 499,-
10.10.2019	statt € ~~899,-~~	nur € 499,-

EZ-Zuschlag: € 139,-

Exklusive Eintritte

Kultur- & Genusspaket zum Preis von € 189,- p. P. vor Ort buchbar.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Jeder Reisegast spart bei Buchung bis zum 31.05.2018 € **200,-**

statt ab € ~~599,-~~

p.P. ab € **399,-**



MSC Opera

Östliches Mittelmeer

MSC KREUZFAHRTEN

Inklusivleistungen:
- 5 tägige Schiffsreise inkl. Bus An/Abreise
- Bus ab/bis Venedig
- 4 x Übernachtung an Bord
- Vollpension an Bord – Buffet-Restaurant 20 Stunden täglich
- Pool, Fitnesscenter, Open-Air-Sportanlagen, ganztägiges Freizeitprogramm, Theatershows u.v.m.
- Deutschsprachige Bordbetreuung

Zuzüglich Serviceentgelt an Bord.
Landausflüge während der Kreuzfahrt exklusive. Es gelten die MSC Einstiegstellen.

**Kinder bis 11,99 Jahre reisen in der Kabine bei 2 Vollzahlern gratis. Buskosten extra € 79,- pro Kind.*

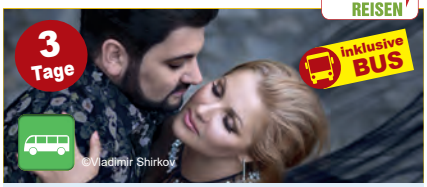


Reisetermin: 31.10.2019		
2- Bett Kabine Bella		
Innenkabine	€ ~~599,-~~	€ 399,-
Aussenkabine	€ ~~689,-~~	€ 489,-
2- Bett Kabine Fantastica		
Innenkabine	€ ~~839,-~~	€ 439,-
Aussenkabine	€ ~~729,-~~	€ 529,-
Balkonkabine	€ ~~799,-~~	€ 599,-

Jeder Reisegast spart bei Buchung bis zum 31.05.2018 € **200,-**

statt ab € ~~599,-~~

p.P. ab € **399,-**



Arena di Verona

Anna Netrebko LIVE

Inklusivleistungen:
- 3-Tages-Busreise im modernen Fernreisebus
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im ausgesuchten Mittelklassehotel im Raum Gardasee/Trentino
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 1 x Abendessen
- Besuch der Oper „Il trovatore" von Giuseppe Verdi in der Arena di Verona
- 1 x Eintrittskarte (Unnummerierte Rangplätze)
- Stadtbesichtigung von Verona
- Panoramafahrt entlang des Gardasees

Einzelzimmerzuschlag: € 46,-

Inkl. Eintrittskarte zum Konzert

Reisetermine: (Preise pro Person)
28.06.2019
03.07.2019
06.07.2019

HAMMER PREIS

nur € **239,-**



Badeurlaub Insel Rab

Inklusivleistungen:
- 8-Tages-Busreise im modernen Fernreisebus
- 7 x Übernachtung im Hotelresort „San Marino Sunny Resort" auf der Insel Rab
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, TV, Klimaanlage
- 7 x Halbpension (Frühstück- und Abendessenbuffet)
- Getränke zum Abendessen INKLUSIVE (Wein, Wasser, Bier, Säfte)
- Begrüßungsgetränk

Eigenanreise:
- Inklusive aller o. a. Hotelleistungen
- Inklusive Parkplatz (nach Verfügbarkeit)
- Exklusive Busanreise

Einzelzimmerzuschlag: € 91,-

Inkl. Halbpension & Getränke zum Abendessen

Reisetermine:	Busanreise	Eigenanreise
15.09.2019	statt € ~~459,-~~ nur € 359,-	statt € ~~359,-~~ nur € 259,-
22.09.2019		
29.09.2019		

Jeder Reisegast spart bei Buchung bis zum 31.05.2018 € **100,-**

statt ab € ~~359,-~~

p.P. ab € **259,-**



Insel Rügen & Usedom

Inklusivleistungen:
- 5-Tages-Busreise im modernen Fernreisebus
- 4 x Übernachtung mit Frühstück im ausgesuchten Hotel auf der Insel Rügen
- Doppelzimmer ausgestattet mit Dusche/WC
- Ganztägige Inselrundfahrt auf Rügen
- Bahnfahrt Kap Arkona – Leuchttürme
- Besichtigung Kreidefelsen und Königsstuhl inklusive Eintritt
- Ausflug Usedom mit Besuch von Pennemünde, Karnin und den Kaiserbädern Heringsdorf und Bansin
- Schifffahrt auf die Insel Hiddensee
- Alle Ausflüge inklusive Reiseleitung

Einzelzimmerzuschlag: € 64,-

Reisetermine: (Preise pro Person)	
03.06.2019	€ 319,-
09.10.2019	€ 299,-

HAMMER PREIS

ab € **299,-**



ZYPERN

Die Perle des Mittelmeeres

Inklusivleistungen:
- Flug von Wien, Salzburg, Graz, München, Zürich nach Ercan & retour
- Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (Stand 04/2019)
- Transfer Flughafen – Hotel - Flughafen
- 7 x Übernachtung in 4* Hotels während der Rundreise
- 7 x Frühstücksbuffet
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Rundreise im modernen Reisebus mit Klimaanlage
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

Reisetermine* (Preise pro Person)		
09.09.2019, 11.09.2019, 16.09.2019, 18.09.2019, 23.09.2019, 25.09.2019, 30.09.2019	ab € ~~479,-~~	ab € 279,-
02.10.2019, 07.10.2019, 09.10.2019, 14.10.2019, 16.10.2019, 21.10.2019, 23.10.2019	ab € ~~459,-~~	ab € 259,-
28.10.2019, 30.10.2019, 04.11.2019	ab € ~~439,-~~	ab € 239,-
25.11.2019	ab € ~~399,-~~	ab € 199,-

Einzelzimmer-Zuschlag: € 99,-
Kultur- & Genusspaket zum Preis von € 169,- p. P. vor Ort buchbar.
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

*Aufpreis Flughafen Salzburg, Graz, München, Zürich € 50,- p.P.

Jeder Reisegast spart bei Buchung bis zum 31.05.2019 € **200,-**

statt ab € ~~399,-~~

ab € **199,-**

Beratung & Buchung: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr • 0662 / 90650 • www.thv-reisen.at

Für Buchungen nach dem 01.07.2018 gelten die Bestimmungen des österreichischen Pauschalreisegesetzes (PRG) und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von THV-Reisen GmbH, die Sonderstornobedingungen bei einigen Reisen sowie die Einreisebestimmungen entnehmen Sie bitte dem Detailprogramm dieser, alles nachzulesen unter www.thv-reisen.at. Veranstalter: THV-Reisen GmbH, Leonhard-Posch-Weg 11, 5026 Salzburg, Insolvenzversichert durch die Insolvenzabsicherung mit der Zurich Insurance Plc. Im Insolvenzfall sind Erstattungsanträge an die Europäische Reiseversicherung AG, Kratochwjlestr. 4, 1220 Wien innerhalb von 8 Wochen schriftlich einzubringen! Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von THV-Reisen GmbH finden Sie auf der Webseite https://www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA Zahl 17887618. Ein gültiger Reisepass ist für alle Reisen erforderlich!

Alles aus einer Hand

Die Energie AG bündelt ihre Leistungen



VERTRIEB NEU. Michael Baminger, Werner Steinecker, Klaus Dorninger (v.l.).

Sie setzt im Vertrieb auf noch mehr Kundenservice, Regionalität, Verlässlichkeit und gibt weitere Anreize zum Energiesparen: die Energie AG strukturiert neu. Das war für Generaldirektor **Werner Steinecker** ein Gebot der Stunde: „Mit unserer neuen Vertriebsstruktur können wir Kunden nun alles aus einer Hand anbieten. Jetzt können wir auch verschiedene Medien zu Bündelprodukten zusammenschließen. Dies wird in den nächsten Monaten passieren", sagt Steinecker über die neuen Angebote zu Strom, Wärme, Gas und Internet. Feine Sache!



BRANDNEU. Bauhofleiter Alfred Hirt, Feuerwehrchef Thomas Fraungruber, Jürgen Köhrer und Bürgermeister Paul Mahr (v.l.).

Foto: Stadtgemeinde Marchtrenk

Feuer und Flamme

Neue Ära im Marchtrenker Feuerwehrdienst

Mit April begann eine neue Ära im Marchtrenker Feuerwehrdienst: den steigenden Aufgaben und Sicherheitsanforderungen wurde im „Feuerwehrjahr 2019" Rechnung getragen und zur Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte erstmals ein „hauptberuflicher Mitarbeiter" in Dienst gestellt. Mit **Jürgen Köhrer** gelang ein Glücksgriff – als Mitglied der Wehr und vormals Bediensteter des städtischen Bauhofes kennt er sowohl die Anliegen der Feuerwehr als auch die Abläufe eines Gemeindebetriebes genau. Sehr zur Freude von Feuerwehrchef **Thomas Fraungruber,** Bgm. **Paul Mahr** und Bauhofleiter **Alfred Hirt**. Heiße Sache!

Zukunft & Herkunft

Nachhaltige Akzente und Transparenz

Der Kampf gegen den Klimawandel, der Preisdruck sowie der steigende Aufwand durch Richtlinien und Auflagen in der Landwirtschaft – darüber diskutierte **Elisabeth Köstinger,** Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, kürzlich in der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich (RLB OÖ) mit Wirtschaftslandesrat **Markus Achleitner,** Bauernbund-Präs. **Georg Strasser** und **Jakob Auer,** Aufsichtsratspräs. der RLB OÖ. Die Ministerin sprach sich u.a. für eine transparente Herkunftsbezeichnung aus. Gastgeber und RLB OÖ-Generaldirektor **Heinrich Schaller** begrüßte rund 1.000 Gäste im RaiffeisenForum: „Der Raiffeisen-Sektor ist aus dem regionalen, landwirtschaftlichen Bereich heraus groß geworden – und gerade deshalb um Nachhaltigkeit bemüht", lautete Schallers Analyse. Lobenswert!



BEREIT FÜR HERAUSFORDERUNGEN. Generaldirektor Heinrich Schaller, Georg Strasser, Elisabeth Köstinger, LR Markus Achleitner, Jakob Auer (v.l.).



MACHEN SICH ANSONSTEN KEINE ILLUSIONEN. Michael Holl, Aufsichtsrat Klaus Schinninger, Bgm. Andreas Rabl und Leo Ludick (v.l.) gaben den Raum offiziell frei.

Welios führt Besucher hinters Licht

Ein Raum für die Illusionen wurde eröffnet

Im April war es soweit: Das Welser Science Center eröffnete den „Raum der Illusionen", welcher nun Teil der Dauerausstellung im Welios sein wird. 38 faszinierende Exponate laden dazu ein, sich auf einen Ausflug in die Welt der optischen Täuschung zu begeben. Mit rund 150 Gästen war die Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeit ein voller Erfolg. Gleichzeitig mit der Eröffnung ging außerdem die Vernissage des Lentikularkünstlers **Günter Mitasch** über die Bühne, der mit seinen „Wackelbildern" zusätzlich Einblicke in die Welt der Illusionen bieten konnte.

REGIONAL bestens veranlagt

Die HYPO Oberösterreich blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück

Bei einer fast gleichgebliebenen Bilanzsumme von 7,77 Mrd. Euro erzielte die HYPO OÖ. 2018 einen Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von 20,06 Millionen Euro. Das ist im Vergleich eine beachtliche Steigerung von 66 Prozent. „Mitverantwortlich für diese gute Entwicklung waren ein deutlich gestiegenes Finanzierungsvolumen im gemeinnützigen und privaten Wohnbau, eine weiterhin ausgezeichnete Risikolage sowie ein sehr gutes Wertpapiergeschäft", darf sich HYPO Generaldirektor **Andreas Mitterlehner** freuen. Nach wie vor bemerkenswert ist eben die Stellung der HYPO Oberösterreich als Wohnbaubank im Bundesland. Fast 70 Prozent des gesamten Finanzierungsvolumens entfallen quer über alle Marktsegmente und Zielgruppen auf den Bereich Wohnbau. Dabei konnte nicht nur die Marktführerschaft im Großwohnbau gehalten, sondern auch das Finanzierungsvolumen für den privaten Wohnbau deutlich gesteigert werden. Das Institut wurde im vergangenen Jahr aber eben auch als Veranlagungsbank stark nachgefragt. Im Wertpapierbereich gab es einen Netto-Vermögenszufluss von 60 Millionen Euro. Ebenso erfreulich war die erneute Auszeichnung zur besten Bank in der Anlageberatung. In der aktuellen Bankenstudie der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) belegte die HYPO Oberösterreich wieder den unangefochtenen ersten Platz unter den Banken in Linz: sie erhielt als einziges Institut die Bestnote „Sehr gut". „Es zeigt, dass unsere strategische Positionierung als qualitativ hochwertige Beratungsbank erfolgreich ist", betont Mitterlehner. Zusätzlich konnte die HYPO Oberösterreich noch einen weiteren Titel verteidigen: das Wirtschaftsmagazin „trend" und die Online-Plattform für Arbeitgeberbewertungen „Kununu" haben in einer Bewertung die Bank erneut zum besten Arbeitgeber Österreichs in der Branche „Banken und Finanzdienstleister" ausgezeichnet. Wir gratulieren!



ERFOLGREICHER HYPO OÖ VORSTAND. Thomas Wolfsgruber, Andreas Mitterlehner und Sonja Ausserer-Stockhamer (v.l.).

Fotos: RLB OÖ / Strobl, HYPO OÖ, Energie AG / Hermann Wakolbinger



Kepler Universitäts Klinikum

Kepler Universitätsklinikum
OP
Med Campus
Krankenhausstraße 9
4021 Linz
Neuromed Campus
Wagner-Jauregg-Weg 15
4020 Linz

Anzeige

Weltpremiere in der Dombar

Winzer **Florian Eschlböck** aus Hörsching präsentierte erstmals Mitte April als Weltpremiere in der Linzer Dombar seinen edlen Winzersekt „Der PetNat“ (Pétillant Naturel). Neben einem unglaublichen Kohlensäure-Gehalt besticht das exklusive Prosecco-Getränk vor allem durch die rein biologische Herstellungsmethode. Feinere CO2-Bläschen beim Moussieren? Das muss eigentlich auch gut für den Klimaschutz sein. Top!



SPRUDEL-SPASS. Winzer Florian Eschlböck, Sarah Mayr, Manu Binder.



QUERDENKER. Wirtschaftsanwalt Klaus Dorninger, LH Thomas Stelzer und Wolfgang Hattmannsdorfer (v.l.).



SPITZENPOLITIK. Stelzer, Kurz.

Fotos: OOEVP, Jobst, Sparkasse OÖ, FPÖ Linz.

Keine Denkverbote

OÖ als Zukunftsland der unbegrenzten Möglichkeiten

An der Vor-, Quer- und Nachdenkerveranstaltung „Land der Möglichkeiten“, die im Musiktheater in Linz stattfand, beteiligten sich zahlreiche hochkarätige Gäste. Unter ihnen befanden sich Bundeskanzler **Sebastian Kurz** sowie die Impulsreferenten Thomas Schulz, Spiegel-Korrespondent im Silicon Valley; **Dr. Christoph Keplinger,** OÖ-Physiker an der University of Colorado; die britische Schriftstellerin **Anne Koark** sowie der Psychologe und Bestseller-Autor **Georg Fraberger.** „Von Anfang an habe ich ein Ziel verfolgt. Dieses Ziel ist unverändert – ich möchte Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten machen!“, betonte Landeshauptmann **Thomas Stelzer** in seiner Rede vor rund 1.000 Gästen im Linzer Musiktheater. „Vergangenes Jahr haben wir die Voraussetzungen für dieses Ziel geschaffen: ein Haushalt mit null Neuverschuldung. Mehr noch: ein Haushalt, der Schulden abbaut“, führte Stelzer aus und verwies darauf, dass die entsprechenden finanziellen Freiräume geschaffen werden, um in die Zukunft des Landes zu investieren. Erfreulich auch, dass es im Rahmen der Veranstaltung viele querdenkerische Inputs und keine Denkverbote gab – ganz nach der Devise, weit über den Tellerrand hinauszublicken. Gut so!



TRADITION. Nostalgisches Treiben bei der Frühjahrsparade.

Ein Hauch von Nostalgie

Frühjahrsparade und Wortgottesdienst

Das Linzer Traditions-Dragonerregiment No.7 „Herzog von Lothringen und Bar“ veranstaltete unlängst seine Frühjahrsparade. Über 500 uniformierte Traditions-Einheiten aus Österreich, Deutschland und den damaligen Kronländern sowie Bürgergarden aus Kärnten, NÖ und OÖ traten an. Goldhaubendamen aus St. Veit an der Glan rundeten das Bild ab. Nach der Parade und dem Abschreiten der Formation folgten die Grußworte der Ehrengäste und ein Gottesdienst.

Wirtschaftsmotor wieder angekurbelt

Sparkasse OÖ blickt auf gutes Jahr zurück

Das Finanzierungsvolumen – Kundenkredite, Haftungen, Leasing und Bauspardarlehen – kletterte 2018 um 2,6 Prozent auf mehr als 10 Mrd. Euro. Die Kundenkredite legten dabei auf 8,4 Mrd. Euro zu. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen wurde die Sparkasse OÖ also ihrem Auftrag gerecht, Investitionen zu unterstützen und damit das Wachstum anzukurbeln. Genau das ist heuer besonders wichtig, da sich die Konjunktur langsam eintrüben könnte. „Das hohe Vertrauen unserer Kunden in die Sparkasse OÖ wird in den Zahlen von 2018 ganz deutlich bestätigt“, freut sich Generaldirektor **Michael Rockenschaub**. Die Bilanzsumme legte um 6 Prozent auf satte 12,7 Mrd. Euro zu. Stark!



ZUFRIEDENER VORSTAND. Maximilian Pointner, Stefanie Christina Huber, Michael Rockenschaub und Herbert Walzhofer (v.l.).

Linzer Stadtrat Raml zeigt ein Herz für Tiere

Futterspende an TierTafel übergeben

Die Aktion „TierTafel“ in Linz unterstützt hilfsbedürftige Vierbeiner, indem sie u.a. Tiernahrung und Zubehör zur Verfügung stellt. Leider sinkt die Zahl der Spenden. Stadtrat **Michael Raml** will dem entgegenwirken: „Es liegt mir persönlich am Herzen, die Aktion zu unterstützen! Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie innig die Beziehung zwischen Mensch und Tier ist.“ Er selbst griff der „TierTafel“ mit einer Futterspende unter die Arme. Besonderen Dank spricht Raml Pfarrer **Franz Zeiger** aus: „Er ist der Initiator des Projektes.“ Danke an alle lieben Helfer!



TIERLIEB. Pfarrer Franz Zeiger, Stadtrat Michael Raml (v.l.).

DJ-Legenden zurück an den Plattentellern

Musik-Revival im Linzer Szenelokal Remembar



ON STAGE. DJ's Tom Snow & Insulin Junky mit Fan und Remembar-Chef Marc Zeller.

Mit **Thomas Schneeberger** alias DJ Tom Snow und **Andreas Huber** alias DJ Insulin Junky kehrten im Szenelokal Remembar zwei Legenden zurück ans DJ-Pult. Noch vor wenigen Jahren waren die beiden nicht aus der deutschsprachigen Club-Szene wegzudenken. Mittlerweile gehen sie in der Musikbranche allerdings andere Wege – aufgelegt wird eher selten. Die Remembar-Chefs **Marc Zeller** und **Gerald Pointner** konnten die beiden trotzdem für ein Revival gewinnen. Eh klar!

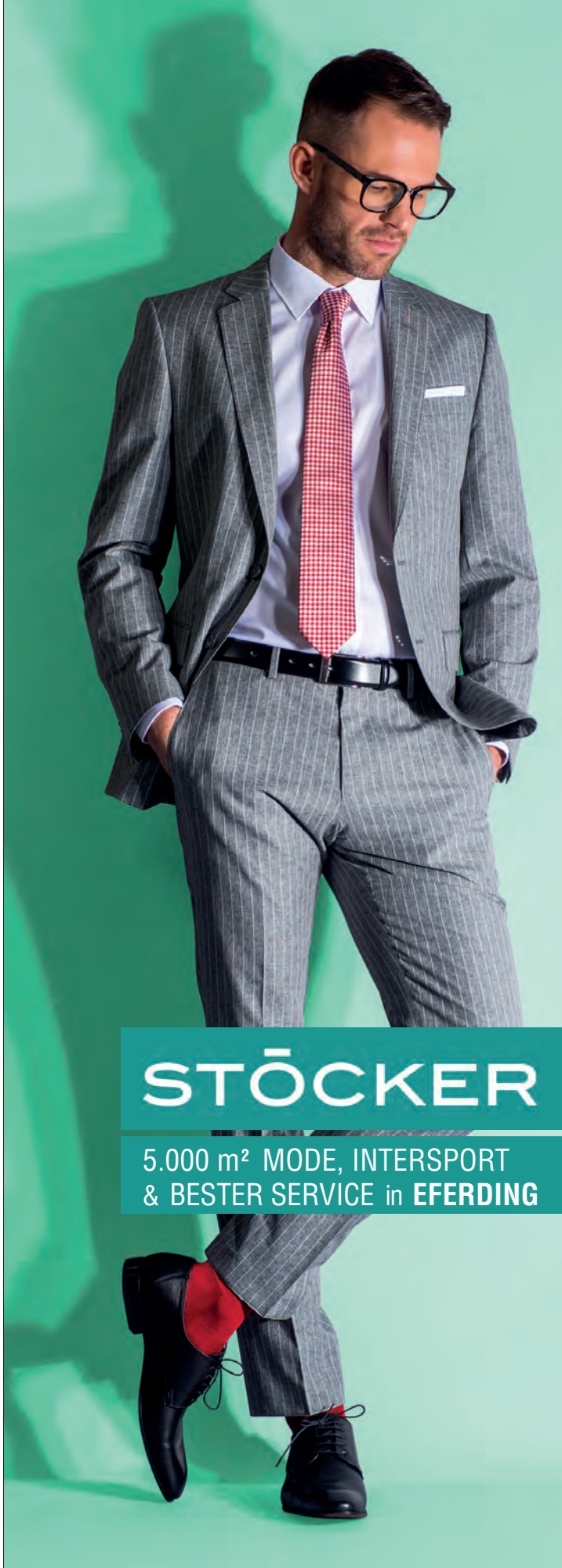
Himmlische Begegnung

OÖVP-Klubobfrau bei Audienz mit Papst Franziskus

Helena Kirchmayr, OÖVP Klubobfrau, traf kürzlich in der „Ewigen Stadt“ Rom auf **Papst Franziskus,** der sie mit freundlichem Händedruck und einem warmherzigen Lächeln bei seiner Audienz Willkommen hieß. Ein Lächeln ist bekanntlich die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen, heißt es – und, wie sich dem Foto entnehmen lässt, wohl auch die herzlichste.



SCHWER BEEINDRUCKT. Kirchmayr beim Papst.





Dr. Thomas
DUSCHLBAUER
ZU GUTER LETZT ...

Ich bin ja kein Freund von „Dancing Stars“, und am unterhaltsamsten ist dieses Format für mich, wenn man es nicht sieht. Das liegt vor allem daran, dass es vor meiner Geburt nur noch einen Vorrat an linken Beinen gab, aber die nächste Lieferung neuer Paare erst nach dem Termin der Niederkunft angesetzt war. In aller Eile wurden mir also diese zwei linken Beine angeschraubt, weshalb nicht nur das Tanzen, sondern so gut wie jede andere Sportart für mich immer eine Herausforderung war. Nicht umsonst haben mich beispielsweise die Kinder am Fußballplatz mitleidig gefragt, ob ich denn eine Behinderung hätte, weil ich den Ball nur treten, aber niemals damit treffen konnte. Ja, lediglich für den Autorennsport, um ordentlich Gas zu geben, hätte dieses Untalent gereicht.

Das votende Volk

Ein ähnliches Missgeschick dürfte leider auch dem Stefan Petzner vor seiner Geburt widerfahren sein. Nur so ist es erklärbar, dass jemand wie ein besoffener Zombie-Schlafwandler stolpernd das Tanzparkett schändet. Trotz meiner ausgeprägten Konträrfaszination gegenüber dem Tanzsport, war dieses Phänomen für mich aber derart fesselnd, dass ich mich tatsächlich überwinden konnte, diesem schauerlichen Treiben sehenden Auges beizuwohnen. Das so genannte Osterwunder bestand ja auch darin, dass Petzner es überhaupt so weit geschafft hat, während begeisterte Tänzer diese Show wohl jeden Freitag wie eine Kreuzigung über sich ergehen ließen. Immerhin ist „Dancing Stars“ ja zutiefst mit dem Glauben verwoben: Und zwar jenem, dass das Volk immer im Recht ist und eine Abstimmung stets im Sinne der Sache wäre, über die abgestimmt wird. Dieser Glaube wurde durch Stefan Petzner, dem man auch zwei Tischbeine antackern hätte können, bei mir zutiefst erschüttert. Selbst wenn er nicht sein rudimentäres Tanzbein geschwungen, und sagen wir, einen großen und dampfenden Haufen auf das Parkett hingelegt hätte, wäre das votende Publikum angesichts dieser öffentlichen Entäußerung restmotorischer Fähigkeiten wahrscheinlich in Verzückung geraten.



Was wurde aus?

Heimische Prominenz von gestern heute betrachtet



Dr. Reinhard Dyk

Dyk (Jg. 1945) war ab 1973 ÖVP-Gemeinderat, ab 1988 Kultur-Stadtrat und von 2001 bis 2003 Linzer Vizebürgermeister. Besonders stolz ist er auf zwei Museen, an deren Entstehung er mitwirkte: das Zukunftsmuseum Ars Electronica und das Kunstmuseum Lentos. Schon im Kulturentwicklungsplan Linz 2000, den er wesentlich mitgestaltete, strebte Linz den Status einer „Europäischen Kulturhauptstadt“ an. Dank seiner Beharrlichkeit ging dieser Wunsch 2009 in Erfüllung.

Als Pensionist ist Reinhard Dyk keinem unerbittlichen Zeitdruck mehr unterworfen und besucht immer noch gerne Opern, Konzerte, Theaterstücke, Vernissagen und Lesungen – bis zu fünfmal in der Woche. Nach seinem Abgang von der politischen Bühne übernahm Dyk eine wichtige Aufgabe. Im Rahmen der Landeskulturdirektion gründete er eine gemeinnützige Stiftung für den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim, wo die Nazis 30.000 Menschen ermordet hatten. Zu diesem Zweck trieb er ab 2004 Geldmittel auf. Bis 2010 fungierte er als Geschäftsführer dieser Institution. Reinhard Dyk war immer ehrlich bestrebt, den Menschen Kultur näherzubringen. Dieses Ziel verfolgte er konsequent in seinen Funktionen als Präsident des Oberösterreichischen Kunstvereins (2005 bis 2007) und des Urfahrer Kulturvereins „Besser leben“ (2008 bis 2011). 2007 verlieh man ihm das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich. Nun unternimmt er Opernreisen und besucht kulturgeschichtlich wichtige Orte. Allerdings bedauert er mit einem Augenzwinkern, auf der Insel Elba Napoleon verpasst zu haben. Wir wünschen weiterhin alle Gute!

Foto: Sokoloff, Dr. Reinhard Dyk

DYKS DEVISE. **Für den früheren Linzer Vizebürgermeister ist Kultur ein Nahrungsmittel für die Seele.**

upart



HYPO **WohnbauFinanzierung.**

HYPO OBERÖSTERREICH

www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.

Entgeltliche Einschaltung upart

NEU

Alles aus einer Hand.
Strom, Gas, Wärme und Internet.*

Ab sofort erhalten Sie alle unsere Angebote zu
Strom, Gas, Wärme und Internet aus einer Hand.
Einfach, schnell und verlässlich.

Mehr auf www.energieag.at/neu

ENERGIE AG
Vertrieb
Wir denken an morgen

* Für Kundinnen und Kunden der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH.